



WAHLEN

Superwahljahr zum Zweiten am 30. August

Kreiswahlleiter Detlef Sittel wünscht sich rege Wahlbeteiligung zur Landtagswahl



▲ **Gute Vorbereitung.** Bevor es am 30. August wieder an die Wahlurnen geht, gibt es noch viel zu tun. Martina Rusczyk und Lothar Welart von der Abteilung Wahlen des Einwohner- und Standesamtes sortieren die Materialien in die Kisten.

Am kommenden Sonntag werden wieder zahlreiche Wahlhelfer dafür sorgen, dass die Ergebnisse reibungslos und schnell ermittelt werden. Auch Kreiswahlleiter und Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel ist sich sicher, dass es ohne die Ehrenamtlichen nicht möglich ist, das Superwahljahr 2009 ordnungsgemäß abzarbeiten: „Viel Arbeit und volle Konzen-

tration ist bei der Vorbereitung einer Wahl nötig. Unsere Demokratie braucht aber auch die Wachsamkeit der Wählerinnen und Wähler, besonders am Wahltag. Deshalb ist es wichtig, diese demokratischen Wahlen wahrzunehmen, denn jede Stimme zählt.“ Die 363 Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr für die Stimmabgabe geöffnet. Um 18 Uhr schließen die Wahlräume kurzzeitig. Nur wer bereits im Wahlraum ist, darf noch seine Stimme abgeben. Sowohl die Wahlhandlung als auch die anschließende Ergebnisermittlung sind öffentlich. Jede interessierte Person kann zuschauen. Mit den ersten Ergebnissen kann ab etwa 19 Uhr

gerechnet werden. Kreiswahlleiter Detlef Sittel präsentiert diese öffentlich im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. Das vorläufige Endergebnis für Dresden ist voraussichtlich gegen 22 Uhr zu erwarten. Darüber hinaus werden sie auch laufend auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/wahlen übertragen. Das amtliche Endergebnis der Landtagswahl für die Dresdner Wahlkreise stellt der Kreiswahlausschuss am Donnerstag, 3. September, fest. Die öffentliche Sitzung findet um 14 Uhr im Festsaal des Rathauses statt.

Foto: Steffen Füssel ► Seite 6

Mobile Sammlung von Schadstoffen

Die nächste mobile Schadstoffsammlung findet vom 31. August bis 26. September statt. Das Mobil hält in allen Stadtteilen und Ortschaften. Die Mitarbeiter bitten darum, Schadstoffe nicht unbeaufsichtigt und vor dem Eintreffen des Sammelfahrzeuges abzustellen. ► Seite 8

Förderung von Filtern für Autos

Die Fördermöglichkeiten zur Nachrüstung von Diesel-PKW und Diesel-LKW mit Filtern laufen Ende 2009 aus. Wer sein Auto auch in Zukunft ohne Einschränkungen in anderen deutschen Großstädten fahren will, sollte sich jetzt und schnell über die Förderungen informieren. ► Seite 2

Annahme von Straßenlaub

Vom 31. August bis 12. Dezember nehmen Wertstoffhöfe, Recycling-Firmen und Annahmestellen für Grünabfälle wieder Straßenlaub gebührenfrei an. Bürgerinnen und Bürger können auch Laub von Rosskastanien, die von Miniermotten befallen sind, abgeben. ► Seite 9

Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl

Vom 7. bis 11. September liegt das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl im Zentralen Wahlbüro zur Einsichtnahme aus. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis zum 6. September eine Wahlbenachrichtigung.

► Seiten 10 bis 11

Ausbildungsbeginn im Dresdner Rathaus

Am Montag, 31. August eröffnet der Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung, Winfried Lehmann das Ausbildungsjahr 2009/2010. Die dreijährige Ausbildung bei der Stadtverwaltung wird generell ausgeschrieben. Weil sich immer mehr Ausbildungswillige bewerben als Plätze zur Verfügung stehen, müssen sich die Bewerberinnen und Bewerber in einem Auswahlverfahren durchsetzen. ► Seite 3

Veröffentlichung von Jubiläen

Uns erreichen oft Anrufe von Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht in der Liste der Gratulationen der Oberbürgermeisterin in unserem Amtsblatt wiederfinden. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass sich die angehenden Jubilare selbst melden müssen. Veröffentlicht werden die Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit sowie der 90., 100. und jeder weitere Geburtstag. ► Seite 4

Informationen für Interessierte ab 50+

Als Beilage befindet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50+ in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine für Seniorinnen und Senioren.

► **Stadtrat.** Ausschüsse tagen ► Seite 9
Beschlüsse vom 13. August ► Seiten 12 bis 15

► **Stellen.** Ausschreibungen ► Seite 9

► **Straßensperrungen.** Anmeldungen für das Jahr 2010 ► Seite 11

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf der westlichen Abfahrtsrampe führen die Bauarbeiter die Straßenbauarbeiten weiter durch. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Ausführung des Medien- und Kanaltiefbaus. Nachdem die Betonage des Altstädter Bogenwiderlagers in der 34. Kalenderwoche durchgeführt wurde, kann das Traggerüst zurückgebaut werden. Die Betonschalung bleibt bis zur Aushärtung des Betons noch bis zur 36. Kalenderwoche bestehen. Die Schal- und Bewehrungsarbeiten werden am Neustädter Bogenwiderlager weitergeführt. Auf dem Stahlbauvormontageplatz komplettieren die Arbeiter die gelieferten Haupt- und Querträger und fügen diese zusammen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Im Einmündungsbereich der Waldschlößchenstraße wird das nächste Tunnelsegment für die Betonage vorbereitet. Im Bereich der Bautzner Straße Ost schließen die Bauarbeiter die Abdichtungsarbeiten für den Nebentunnel Ost ab. Danach bringen sie den Schutzbeton auf und verfüllen die Baugrube. An der Einmündung Angelikastraße/Bautzner Straße wird die Baugrube für die Umbindung der Fernwärmeleitung geöffnet. Im Bereich des Nebentunnels West sind die Gleisbauarbeiten abgeschlossen, so dass der Verkehr stadtwärts auf die nördliche Fahrbahn umgelegt werden kann. Für die Fußgänger ist der nördliche Gehweg fertiggestellt. Auf dem südlichen Baufeld wird mit den Arbeiten begonnen.

■ Straßenbau

Im Einmündungsbereich Fischhausstraße führen die Arbeiter Medientiefbauarbeiten durch und vervollständigen die landwärtige Haltestelle der Straßenbahn.

■ Verkehrshinweise

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind weiterhin durchgehend zweispurig befahrbar. Seit 24. August ist die Einmündung der Angelikastraße in die Bautzner Straße gesperrt und die Angelikastraße eine Sackgasse. Der Busverkehr wird über die Nordstraße mit entsprechenden Haltestellen auf der Bautzner Straße geführt. Fahrgäste sollten dazu die Hinweise der Dresdner Verkehrsbetriebe AG beachten.

Ebenfalls seit dem 24. August ist der Elberadweg wieder an der Bautzner Straße angeschlossen. Der Zugang zum Elberadweg im Bereich der Altstädter Baustelle ist zurzeit nicht möglich.

Die Anbindung der Fetscherstraße an das Käthe-Kollwitz-Ufer erfolgt über die fertiggestellte östliche Auffahrtsrampe.

Die Bienen sind nun wieder in ihrem Korb

Kindertageseinrichtung mit Sozialbürgermeister Martin Seidel feierlich eingeweiht



Sozialbürgermeister Martin Seidel weihte am 21. August die fertig sanierte Kita „Bienenkorb“ auf der Liebenauer Straße gemeinsam mit vielen anderen Gästen ein. Die dreigeschossige asbestbelastete Kindertageseinrichtung, dessen Träger Independent Living – Jugendhilfe im Aufbau e. V. ist, wurde komplett saniert und durch den Anbau eines modernen Treppenhauses sowie eines Kinderwagenraumes ergänzt. Der Baukörper selbst erhielt eine

farbenfrohe und plastische Fassade. Die Gestaltung setzt sich im Inneren fort, so dass sich ein zentrales Konzept ergibt. Zum Garten hin entstanden Terrassen, die in das Gelände integriert sind. Im Untergeschoss des Gebäudes befinden sich Garderoben, der Mehrzweckraum, der Speiseraum mit der Essenzubereitung und die Essenausgabe. Im Erdgeschoss gehen von einem großen zentralen Raum die Krippenbereiche mit Schlafraum und speziellem Sanitärbereich

◀ **Bienen summ herum.** Die Freude bei den kleinen Bienen bei der Wiedereröffnung war riesengroß. Sie bedankten sich mit einer kleinen Theateraufführung bei allen Beteiligten. Foto: Jana Zesch

sowie zwei Kindergartengruppen ab. Im ersten Obergeschoss werden zwei Kindergarten- und eine Hortgruppe betreut. In der gleichartig wie im Erdgeschoss angeordneten Kommunikationsfläche wurde eine Kinderküche integriert. Des Weiteren befindet sich hier ein Laborraum. Das zweite Obergeschoss ist den Hortkindern vorbehalten und neben den Gruppenräumen unter anderem mit Bau- und Kreativbereichen sowie einer Bibliothek ausgestattet. Das sanierte und erweiterte Haus bietet Platz für 24 Krippen-, 66 Kindergarten-, 101 Hortkinder (weitere 80 Hortplätze werden in der Außenstelle Marienberger Straße vorgehalten). Während der einjährigen Bauzeit waren die Kindergartenkinder in der Mobilien Räumlichkeit in der Junghansstraße 52 a untergebracht. Die Kosten belaufen sich auf 1 350 000 Euro. Davon sind 100 000 Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen und 90 000 Euro stammen aus Bundesmitteln aus dem Programm Kita-Invest.

Neue Hochwasserschutzanlagen im Bau

Die Landeshauptstadt Dresden errichtet weitere Hochwasserschutzanlagen in der Dresdner Altstadt und Friedrichstadt. Aus diesem Grund begannen dazu die Bauarbeiten im Bereich der Magdeburger Straße und Schlachthofstraße. Im Zuge dieser Bauarbeiten ändert sich auch die Verkehrsführung. Im Zeitraum vom 29. bis zum 30. August ist sie auf der Magdeburger Straße stadtauswärts eingeschränkt.

Es steht nur eine Fahrspur zur Verfügung. Auf der Schlachthofstraße erfolgt eine Einengung der Fahrspur auf 4,60 Meter. Der Fußgängerverkehr wird entsprechend geführt und die Haltestelle „Am Alberthafen“ dauerhaft in Richtung Messe verlegt. Vom 7. September bis 6. November ist dann die Schlachthofstraße voll gesperrt. Der Fahrzeugverkehr wird über eine Baustraße umgeleitet und der Gehweg

auf der Magdeburger Straße hafenseitig gesperrt sowie auf die gegenüberliegende Seite geführt.

Vom 7. bis 8. November und vom 21. bis 22. November steht dem Fahrzeugverkehr auf der Magdeburger Straße stadtauswärts nur eine Fahrspur zur Verfügung. Für die Fußgänger und Radfahrer gibt es während der Bauphasen Einschränkungen, die aber gut sichtbar ausgeschildert sind.

Autos jetzt für Umweltzonen fit machen

Haben Sie schon daran gedacht, Ihr Fahrzeug nachzurüsten? Die Förderung der Nachrüstung läuft Ende 2009 aus. Wer sein Auto, das bisher nicht die Voraussetzungen für eine grüne Feinstaubplakette erfüllt, auch in Zukunft ohne Einschränkungen in anderen deutschen Großstädten mit Umweltzone nutzen will, sollte sich jetzt über Nachrüstmöglichkeiten informieren und handeln.

Der Filtereinbau wird mit 330 Euro als Steuergutschrift auf die Kfz-Steuer gefördert. Neu ist seit kurzem, dass man diese 330 Euro auch als Direktzuschuss erhalten kann. Informationen dazu gibt es beim Bun-

desamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle im Internet unter www.bafa.de, Suchwort „Partikelminderungssysteme PKW“. Auch für LKW über zwölf Tonnen bestehen Fördermöglichkeiten über das Bundesamt für Güterverkehr. Förderanträge sind in diesem Jahr hier noch bis zum 15. Oktober möglich. Diese und weitere Informationen stehen im Internet unter www.bag.bund.de.

Für eine große Zahl von Fahrzeugen gibt es maßgeschneiderte Nachrüstlösungen. Neben dem Vorteil für die Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung steigert sich damit auch der Wiederverkaufswert des nachgerüsteten Fahrzeuges. Schon jetzt

erzielen Fahrzeuge ohne grüne Plakette wesentlich geringere Wiederverkaufswerte. Es ist zu erwarten, dass in Dresden die Grenzwerte für Luftschadstoffe im Jahr 2009 überschritten werden. Nach den Messungen durch den Freistaat Sachsen ist der Tagesgrenzwert für die Feinstaubbelastung an der Messstelle Dresden-Nord bereits 32 mal überschritten worden. Damit ist die Stadt Dresden gezwungen, den Luftreinhalteplan fortzuschreiben. Sollen generelle Verkehrseinschränkungen vermieden werden, erscheint die Ausweisung einer Umweltzone unvermeidlich.

Pappritz + Gönnsdorf = ein neues Feuerwehrhaus

Sternschnuppe-Sachsen e. V. händigte 200 Teddys an die Dresdner Feuerwehr aus



Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab am 20. August das neue Feuerwehrhaus für Pappritz und Gönnsdorf an den Wehrleiter Franko Forker und die Kameradinnen

und Kameraden. Das neue Haus bietet für die Arbeit der insgesamt 43 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr ideale Bedingungen. Auch die 21 Mädchen und

◀ **Bääärenstark.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz und der Verein Sternschnuppe-Sachsen e. V. übergaben 200 Rettungsteddys an Jochen Müntner von der Dresdner Feuerwehr. Foto: Sebastian Kahnert

Jungen der Jugendfeuerwehr haben künftig beste Voraussetzungen beim Erlernen der Feuerwehrpraxis.

Um den Brandschutz besser gewährleisten zu können, wurde im Brandschutzbedarfsplan ein Zusammengehen der beiden Feuerwehren beschlossen. Für die Bewohner der Umgebung findet am 29. August ein Tag der offenen Tür statt.

Des Weiteren erhielt die Dresdner Feuerwehr 200 Rettungsteddys vom sozialen Verein Sternschnuppe-Sachsen e. V. Die Kuscheltiere kommen in den Rettungswagen der Feuerwehren und anderer Hilfsorganisationen zum Einsatz. Sie helfen den Kindern am Unfallort, das Geschehene besser zu verarbeiten und erleichtern den Rettungskräften den Zugang zu den kleinen Patienten.

Stadt hält an Investitionen fest

Die Finanzkrise geht auch am Dresdner Rathaus nicht spurlos vorbei. Deshalb bat Oberbürgermeisterin Helma Orosz ihre Beigeordneten zu einer internen Klausur. Ergebnis: Die Landeshauptstadt hat wie andere Großstädte in Deutschland erhebliche Steuerminder-einnahmen in den kommenden Jahren zu erwarten.

Zuweisungen werden sinken

Dennoch ist der Dresdner Haushalt gut darauf vorbereitet und für das laufende Jahr sind keine gravierenden Veränderungen zu erwarten. „Es hat sich ausgezahlt, dass Verwaltung und Stadtrat in den letzten Haushaltsrunden zurückhaltend geplant haben und keine unnötigen Risiken eingegangen sind. Wir haben die Entwicklung frühzeitig erkannt und unsere Konsequenzen daraus gezogen“, sagte Helma Orosz.

Wie sich die Einnahmen des Haushalts 2010 und danach entwickeln und was das konkret für Auswirkungen für Dresden haben wird, ist schwer zu sagen. Es hängt vieles davon ab, ob und wie schnell die Konjunktur wieder anspringt. „Der unbekannte Faktor sind die indirekten Wirkungen der Steuerausfälle bei Bund und Ländern. Die Zuweisungen von Bund und vom Freistaat Sachsen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ab 2011 werden deutlich sinken. Ich erwarte aber sehr wohl, dass wir im Haushalt 2011 und 2012 Einschnitte vornehmen müssen. Es wäre aber unseriös jetzt eine Debatte darüber zu führen, dies muss Anfang des Jahres mit der Planung für den neuen Doppelhaushalt erfolgen“, sagte Orosz weiter.

Schuldenfreiheit oberste Priorität

Trotz dieser Unsicherheit hat die Oberbürgermeisterin zentrale Eckpunkte für die künftigen Haushaltsplanungen benannt: „Die Schuldenfreiheit muss oberste Priorität haben. Außerdem halten wir am Investitionshaushalt von rund 550 Millionen Euro für 2009 und 2010 fest. Dazu kommen noch einmal 75 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm. Die regionale Wirtschaft wird sich nur dann erholen, wenn wir jetzt nicht auf die Bremse treten.“

Die Oberbürgermeisterin hat gleichzeitig den Finanzbürgermeister beauftragt ein engmaschiges Kontrollsystem für die künftige Einnahme- und Ausgabesituation der Stadt einzuführen. „Der Stadtrat und auch die Ämter werden frühzeitig über Entwicklungen informiert.“

83 Jugendliche beginnen Ausbildung bei der Stadt

Am Montag, 31. August eröffnet der Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung, Winfried Lehmann, im Plenarsaal des Rathauses das Ausbildungsjahr 2009/2010. Für 83 Jugendliche beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt. Die dreijährige Ausbildung bei der Stadtverwaltung wird generell ausgeschrieben. Weil sich immer mehr Ausbildungswillige bewerben als Plätze zur Verfügung stehen, müssen sich die Bewerberinnen und Bewerber in einem Auswahlverfahren durchsetzen. Nicht nur Abiturientinnen und Abiturienten finden bei der Bewerbung Berücksichtigung auch viele Schülerinnen und Schüler mit Realschulabschluss sind nun Auszubildende bei der Stadt Dresden.

Die Stadtverwaltung gehört zu den größten Ausbildern in Dresden. Das zeigen weitere Zahlen: Seit 1991 bildete die Landeshauptstadt Dresden etwa 1230 junge Menschen aus. Davon übernahm die Stadtverwaltung etwa 75 Prozent in Verwaltungsberufe und etwa 50 Prozent in die gewerblich-technischen Berufe. Zurzeit werden insgesamt (erstes bis drittes Ausbildungsjahr) 220 Jugendliche ausgebildet. Dass hier in den nächsten Jahren eine steigende Tendenz zu erwar-



◀ **Praxisausbildung.** Stefan Sander ist Azubi im zweiten Lehrjahr. Er erlernt den Beruf des Vermessers. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Foto: Roland Fröhlich

uns, soviel für und mit jungen Menschen bewegen zu können. Ihnen an der Seite stehen während ihrer Lehrzeit engagierte und erfahrene Ausbilder. Deshalb sollte jeder diese Chance nutzen, denn der Nachwuchs ist hier willkommen und gehört zu einer gesunden Personalentwicklung im Rathaus Dresden.“

Aktuell werden folgende Berufe ausgebildet:

- 20 Verwaltungsfachangestellte
- 19 Fachangestellte für Bürokommunikation
- 16 Auszubildende im gehobenen Verwaltungsdienst/Fachhochschule Meißen
- 5 Kaufleute für Bürokommunikation
- 6 Gärtner für Garten- und Landschaftsbau
- 3 Kfz-Mechatroniker
- 2 Vermessungstechniker
- 4 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- 4 Fachkräfte für Veranstaltungstechnik
- 4 Studenten der Berufsakademie

ten ist, ergibt sich aus der Altersstruktur der Rathaus-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So liegt der Altersdurchschnitt der Beschäftigten momentan bei 46 Jahren. Im Jahr 2020 würde er bei 49 Jahren liegen, so sind die Prognosen.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz: „Die Stadt Dresden sucht junge Leute. Wir brauchen tatkräftigen, engagierten, kompetenten und vor allem verantwortungsbewussten Nachwuchs. Deshalb freuen wir

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 2. September**

Ida Leisner, Cossebaude

**zum 100. Geburtstag
am 31. August**

Auguste Gelbhaar, Prohlis

am 3. September

Rudolf Heyne, Prohlis

**zum 90. Geburtstag
am 28. August**

Hilda Beckert, Prohlis

Lotte Georgi, Plauen

Anna Radoi, Leuben

am 29. August

Berta Altmann, Altstadt

Erich Gräfe, Loschwitz

Ilse Stelzer, Leuben

Johanna Werba, Neustadt

am 30. August

Marianne Branke, Loschwitz

Lisa Sanner, Altstadt

Irene Weiß, Altstadt

Ilse Werberger, Leuben

am 31. August

Irma Falk, Altstadt

Gertraude Kühn, Blasewitz

Ruth Taetz, Prohlis

**zur Goldenen Hochzeit
am 28. August**

Joachim und Elli Wedlat, Pieschen

Glückwünsche für Ehe- und Altersjubiläen

Sie feiern bald Ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum und möchten dies auch veröffentlichen? Dann melden Sie sich bitte schriftlich umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis bei der Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, SG Meldewesen, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Dies kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in jeder Meldestelle in den Verwaltungsstellen oder der Zentralen Pass- und Meldestelle erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie des 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im Dresdner Amtsblatt. Nur durch eine persönliche Meldung bei den genannten Stellen ist auch eine Veröffentlichung möglich.

Auf der Jagd nach Medaillen

Zwei Dresdner Schwimmer starten in Taiwan



Vom 5. bis zum 15. September finden in Taipeh (Taiwan) die 21. Sommer Deaflympics – die Olympischen Spiele für gehörlose Sportlerinnen und Sportler statt. Insgesamt nehmen 3 706 Sportlerinnen und Sportler sowie Offizielle aus 74 Ländern teil.

Aus Dresden starten mit Phil und Robin Goldberg zwei Schwimmer vom Dresdner Gehörlosen Sportverein 1920 e. V. / USV TU Dresden. Bereits 2005 in Melbourne konnte Phil Goldberg mit zwei Final-Teilnahmen über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Rücken mit einem Einzug in das A-Finale überzeugen. In diesem Jahr startet nun auch Bruder Robin Goldberg bei den Deaflympics. Sportbürgermeister Winfried Lehmann verabschiedete Phil und Robin Goldberg sowie ihre Betreuer und Trainer am 19. August im Rathaus auf ihren Weg nach

▲ **Medaillenhoffnung.** Phil und Robin Goldberg (von links) treten bei den Sommer Deaflympics in Taiwan an. Foto: Philipp Strehle

Taiwan: „Der Behindertensport nimmt auch in Dresden einen immer größeren Stellenwert ein und trägt maßgeblich zur Integration bei. Auch andere Sportlerinnen und Sportler mit Handicap aus der Landeshauptstadt zeigen täglich, das mit ihnen zu rechnen ist. Ich wünsche dem Dresdner Team, dass es seine sportlichen Ziele erreicht, verletzungsfrei bleibt und wohlbehalten mit einem Rucksack an Emotionen und Eindrücken aus Taiwan wiederkehrt.“

Informationen

<http://www.2009taipei.dg-sv.de/>

<http://www.dgsv1920.de/>

Umzüge im Technischen Rathaus

Auf Grund der anstehenden Sanierung der Räume im Technischen Rathaus beginnen ab dem 3. September umfangreiche Umzüge einzelner Ämter. Die bisherigen Telefonnummern bleiben erhalten. Bitte beachten Sie, dass es kurzfristige Abweichungen einzelner Umzüge geben kann. Außerdem sind die genannten Ämter in den Umzugszeiträumen nicht bzw. beschränkt arbeitsfähig. Dazu gibt es jeweils aktuelle Informationen vor Ort bzw. in den Medien.

Geplante Umzüge

■ Straßen- und Tiefbauamt

■ Umzug vom 3. bis 8. September

■ in das Objekt Grunaer Straße 2

■ arbeitsfähig ab 9. September

■ Rechnungsprüfungsamt

■ Umzug vom 9. bis 10. September

■ in das Haus A des Technischen Rathauses

■ arbeitsfähig ab 11. September

■ Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte

■ Umzug vom 9. bis 10. September

■ in das Haus A des Technischen Rathauses

■ arbeitsfähig ab 11. September

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eine kurzfristige Änderung möglich ist. Auf Grund des zu Ende gehenden Mietvertrages (siehe rechts) ist es möglich, dass weitere Ämter zu einem späteren Zeitpunkt umziehen.

Technisches Rathaus: Ende zum 31.12.2010

Der Institutswangsverwalter des Objektes Hamburger Straße 19 hat der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass die geplanten Umbaumaßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden können. Grund dafür ist, dass eine der beiden Gläubigerbanken sich nicht an der Übernahme der entstehenden Kostenerhöhung beteiligt. Der Zwangsverwalter hat der Stadt daraufhin angeboten, zu der im Grundmietvertrag ursprünglich vereinbarten Laufzeit des Mietvertrages, das heißt bis zum 31.12.2010 zurückzukehren. Die Oberbürgermeisterin wird dem Stadtrat vorschlagen, dieses Angebot anzunehmen. Eine entsprechende vertragliche Vereinbarung wird unter Einbeziehung des Eigentümers in den nächsten Tagen vorbereitet. Danach wird dem Stadtrat umgehend eine Beschlussvorlage zugehen.

Stadtrat muss entscheiden

Parallel dazu hat die Oberbürgermeisterin ihre Verwaltung beauftragt, umgehend Modelle und Standorte für eine Verwaltungsunterbringung nach Auslaufen des Mietvertrages vorzubereiten. „Mein Ziel ist es, dass die Verwaltung auch räumlich enger zusammenrückt und so wesentlich bürgerfreundlicher agieren kann“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Schon die Auflösung des Sozialrathauses auf der Riesaer Straße hat die Wege für den Bürger kürzer gemacht. Jetzt sollten wir die Chance nutzen und dies auch mit den Ämtern aus dem Technischen Rathaus gut vorbereiten.“

Mietvertrag endet zum 31.12.2010

Der Stadtrat hatte im Juli 2008 einer vorzeitigen Verlängerung des Mietvertrages Hamburger Straße 19 bis ins Jahr 2018 zugestimmt. Zum einen wurde dadurch der Mietpreis von 8,52 Euro auf fünf Euro pro Quadratmeter gesenkt und so jährlich eine Million Euro eingespart. Zum anderen wurden durch den Vermieter umfangreiche Umbaumaßnahmen, vor allem im Bereich des Brandschutzes, zugesagt. Da diese Umbaumaßnahmen durch steigende Kosten infolge erhöhter Auflagen nun nicht erfolgen, wird der Mietvertrag Ende 2010 auslaufen. Die Stadt wird aber weiterhin nur fünf Euro pro Quadratmeter zahlen. Im Technischen Rathaus arbeiten rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter anderem im Stadtplanungsamt, Straßen- und Tiefbauamt, im Hochbauamt sowie in der Bauaufsicht.

Lieder von Mendelssohn Bartholdy

Am Sonntag, 30. August erklingen im Carl-Maria-von-Weber-Museum auf der Dresdner Straße 44 ab 15 Uhr Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy. Anlässlich des 200. Geburtstages des Komponisten singt Peter Renz, Tenor an der Komischen Oper in Berlin. Am Klavier begleitet ihn Michael Schütze aus Dresden.

Das Museum ist von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt drei Euro, ermäßigt zwei Euro. Jeden Freitag, außer an Feiertagen, kann das Carl-Maria-von-Weber-Museum ab 13 Uhr kostenfrei besucht werden.

Polnisch für Kinder

Im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28 findet am Freitag, 28. August, 16.15 Uhr wieder der Sprachkurs „Polnisch für Kinder“ statt. Spielend, mühelos, altersgerecht und in einer familiären Atmosphäre lernen Kinder von vier bis zehn Jahren im Kraszewski-Museum die polnische Sprache, Kultur, Sitten, Bräuche und die Geschichte des Nachbarlandes.

Primátor von Ústí nad Labem in Dresden

Am Donnerstag, 27. August empfängt Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel sowie Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau eine Abordnung aus der Stadt Ústí nad Labem unter Führung des Primátors, Jan Kubata, zu einem Arbeitsgespräch im Dresdner Rathaus. Inhalt des Gesprächs werden Themen der weiteren Zusammenarbeit beider Städte sein. Zwischen Dresden und Ústí nad Labem gibt es bereits enge Kontakte auf dem Gebiet des Hochwasserschutzes sowie im Rahmen der Euroregion Elbe/Labe. Die Euroregion Elbe/Labe, deren Mitglied die Landeshauptstadt Dresden bereits seit 1992 ist, fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklung in der Grenzregion zwischen Sachsen und der Tschechischen Republik. Besonderes Augenmerk gilt hierbei den Gebieten Kultur, Jugendaustausch, Umwelt- und Naturschutz, Tourismus und Verkehrsentwicklung.



www.dresden.de/kultur

KULTUR

Kreativität mit Medien

Auftakt der „Cross Media Tour“ am 5. September

Von September bis November findet in Dresden das stadtweite Modellprojekt „Cross Media Tour“ statt. Damit soll bei Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahre die Medienkompetenz gefördert werden. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden organisiert das Projekt gemeinsam mit sechs Dresdner soziokulturellen Einrichtungen.

Die Auftaktveranstaltung „Medien Rallye Dresden“ ist am Sonnabend, 5. September, 10 Uhr im Medienkulturzentrum Dresden. Mit dem GPS-Gerät geht es auf digitale Schnitzeljagd quer durch Dresden.

Darüber hinaus werden Workshops rund um das Thema „Kreativität mit Medien“ angeboten. Dabei sammeln die Teilneh-

mer Credits, mit denen sie von Level zu Level aufsteigen und zum Cross Media Profi werden. Der erste Workshop „On Air – Mach dein Radio selbst!“ beginnt bereits am 2. September. Ihm folgen bis Ende des Jahres weitere Angebote zu den Themen Trickfilm, digitale Fotos, Handy und Computerspiele.

Interessierte sind eingeladen, Hintergründe, das Programm und Neuigkeiten im Internet auf www.crossmediatour.de nachzulesen. Fragen werden auch telefonisch unter (03 51) 31 54 06 70 beantwortet.

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz fördern das Projekt.

Aufgewachsen in der Friedrichstadt

Lesung in der Hofmühle in Altplauen



Am Donnerstag, 17. September, 18 Uhr, liest Günter Coufal in der Hofmühle Dresden, Altplauen 21, aus seiner Erzählung „Flämmchen“. Der Autor wurde 1937 in der Dresdner Friedrichstadt geboren. In seiner Erzählung „Flämmchen“ beschreibt er seine Kindheitserinnerungen aus dem ehemaligen Wohnquartier zwischen Floßhofstraße und Löbtauer Straße. „Wo ich einst gelebt habe, die Straßen entlang gelaufen bin, zum Bäcker geschickt wurde, dehnt sich heute Stadtwüste aus“, sagt Günter Coufal. „Um diesen leeren Raum zu füllen, habe ich eine Geschichte geschrieben.“ Im ehemaligen Industriegebiet des

▲ **Illustration.** Die Skizze von Werner Haselhuhn, 1991, zeigt die Wölfnitzstraße 11.

Dresdner Südwestens, dem heutigen Weißeritzgebiet, haben geschichtliche Umbrüche ihre Spuren hinterlassen. Diese Spuren wurden in den letzten Jahren mithilfe von Förderprogrammen zur Stadtentwicklung teils gemildert, teils herausgearbeitet. In diesen Prozess bringt sich die Initiative Weißeritz, ehemaliger Weißeritz-Stammtisch, seit 2005 aktiv ein. Bürger, Gewerbetreibende und Vereine gestalteten den Grünzug Weißeritz mit Informationstafeln und Veranstaltungen mit.

Angebote in Bibliotheken

■ **Volkshochschulkurse vorgestellt**
„aperitif“ ist der Titel des Infoprogramms der Volkshochschule und der Städtischen Bibliotheken. Mitarbeiter der VHS stellen aktuelle Kursangebote des Herbst-/Wintersemesters und Prüfungsmöglichkeiten in der Volkshochschule Dresden vor. Der Eintritt ist frei:

Gruna: 1. September, 16.30 bis 18 Uhr
Plauen: 1. September, 16.30 bis 18 Uhr
Klotzsche: 9. September, 16.30 bis 18 Uhr
medien@age: 15. September, 16 bis 17.30 Uhr

Prohlis: 15. September, 16.30 bis 18 Uhr

■ **Treff für Kleinkinder**

Am Dienstag, 3. September, 9.30 Uhr lädt die Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35 erstmals zum Treff für Kleinkinder ein. Mit dieser 14-täglichen Veranstaltungsreihe soll jungen Eltern mit ihren ein- bis dreijährigen Kleinkindern die Möglichkeit gegeben werden, in einem offenen Treff erste Kontakte zur Bibliothek, zur Leseförderung und zu interessierten Eltern zu finden. Eltern und Kinder können zusammen kleine Spiele, zum Beispiel Fingerspiele, Kniereiter, Reime und Lieder erlernen. Sie erhalten Literaturtipps oder eine kurze Einführung in die Bibliothek.

Es wird um eine telefonische Anmeldung unter (03 51) 8 64 82 33 gebeten.

Führungen im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 lädt am Freitag, 28. August, 15 Uhr zu öffentlichen Führungen durch folgende Ausstellungen ein:

- durch die ständige Ausstellung „800 Jahre Dresden“,
- durch die Sonderausstellung „Keine Gewalt!“ Revolution in Dresden 1989
- durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden. Werden – Wirkung – Wiederaufbau“.

5. Dresdner Gartenspaziergang

Der fünfte Dresdner Gartenspaziergang führt in den Stadtteil Striesen in das Landesgymnasium für Musik. Treffpunkt ist am Mittwoch, 2. September, 18 Uhr an der Mendelssohnallee 34. Die Führung durch die neu gestalteten Außenanlagen übernimmt Christine May vom Landschaftsarchitekturbüro May. Informationen unter www.dresden.de/stadtgruen oder www.sachsen.bdla.de oder unter Telefon (03 51) 3 12 60 16 und (03 51) 4 88 71 14.

WAHLEN

Wissenswertes zur Landtagswahl

Am kommenden Sonntag, 30. August, wird im Freistaat Sachsen der Sächsische Landtag gewählt. Die Dresdnerinnen und Dresdner können neben den Listenstimmen auch ihre sechs Direktkandidaten für den Sächsischen Landtag wählen.

■ Ablauf Wahltag

Die 363 Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr für die Stimmabgabe geöffnet. Das Ergebnis der Briefwahl wird durch 83 Briefwahlvorstände ermittelt, die am Wahltag um 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 zusammentreten. Auch die Zulassung der Wahlbriefe und die Ermittlung der Briefwahlergebnisse sind öffentlich. Die Wähler haben bei der Landtagswahl zwei Stimmen. Mit der Direktstimme wählt der Wähler einen von mehreren Bewerbern aus seinem Wahlkreis, mit der Listenstimme wählt er eine von mehreren Landeslisten, die von den Parteien aufgestellt worden sind. Der Kandidat mit den meisten Direktstimmen im Wahlkreis erlangt als Abgeordneter ein Mandat im Landtag und vertritt dort seinen Wahlkreis. Für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien ist die Listenstimme maßgeblich.

■ Ergebnisse – Informationen im Internet

Mit den ersten Ergebnissen kann ab etwa 19 Uhr gerechnet werden. Das vorläufige Endergebnis für Dresden ist voraussichtlich gegen 22 Uhr zu erwarten. Darüber hinaus werden sie auch laufend auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/wahlen übertragen. Das amtliche Endergebnis der Landtagswahl für die Dresdner Wahlkreise stellt der Kreiswahlausschuss am Donnerstag, 3. September, fest. Die öffentliche Sitzung findet um 14 Uhr im Festsaal des Rathauses statt.

■ Briefwahl

Diejenigen, die am Sonntag verhindert sind, können noch bis Freitag, 28. August, 16 Uhr, Briefwahlunterlagen beantragen. Der Antrag sollte persönlich im Zentralen Wahlbüro gestellt werden. Günstig ist es, dort gleich sofort vor Ort zu wählen. Das Zentrale Wahlbüro, Theaterstraße 11-13, 1. Etage, Raum 100, ist bis Donnerstag, 27. August, von 8 Uhr bis 20 Uhr und am Freitag, 28. August, von 8 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

■ Wahllokal finden – Bürgertelefon

Fragen zur Wahl, zur Briefwahl und zu den Wahllokalen können noch bis 30. August an das Bürgertelefon unter der Nummer (03 51) 4 88 11 20 gerichtet werden.

Übung „Luftnot 2009“



▲ **Übung für den Ernstfall.** Am 22. August fand in der Stadt Dresden eine Katastrophenschutzübung statt. Es war eine Vollübung, das heißt, dass der Verwaltungsstab (Rathaus), die Technische Einsatzleitung (Louisenstraße) und die Einsatzkräfte vor Ort gemeinsam geübt haben. Dabei gab es folgendes Szenario: Am 22. August, 9.30 Uhr ist in Dresden ein Passagierflugzeug abgestürzt. Es handelt sich um eine Boeing 737 mit 122 Personen an Bord. 18 von ihnen sind tot, die übrigen verletzt. Der Absturz geschah westlich des Flughafens über einem unbewohnten Gebiet. In der Nähe befindet sich ein Baumarkt, der geschlossen wurde. 5000 Liter Kerosin sind ausgelaufen. Feuerwehren und Rettungskräfte aus Dresden und der Region sind im Einsatz. 310

Einsatzkräfte mit 73 Fahrzeugen waren an der Übung beteiligt. Darüber hinaus sicherten 170 Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren die Tageseinsatzbereitschaft in Dresden. Oberbürgermeisterin Helma Orosz informierte sich am Unfallort Flughafen, in der Feuerwehreinheit Louisenstraße und im Verwaltungsstab im Rathaus über die Lage: „Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Ich hoffe, dass solch eine Lage nie eintritt. Wenn doch, weiß ich, dass wir darauf gut vorbereitet sind.“ Aus Sicht des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz verlief die Übung erfolgreich. Vor allem die Planungen im Vorfeld und auch die Abläufe waren stimmig. Foto: Heike Großmann

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Wir suchen die Winter-Wetter-fee!

Jetzt bewerben und bald das Winter-Wetter moderieren!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799
Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Am 13. August 2009 hat nach Stadtratswahl für die Landeshauptstadt Dresden der neue Stadtrat seine Verbandsräte für den Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge neu gewählt. Dies macht es notwendig, dass sich die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge neu konstituiert.

Die 30. außerordentliche öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am 16. September 2009, 13 Uhr im Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Kleiner Saal, II. Obergeschoss, Hauptstraße 23 in Dresden statt. Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
3. Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses und deren Stellvertreter
4. Berufung/Bestätigung der beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung und deren Stellvertreter
5. Erste Gesamtfortschreibung Regionalplan – Beratung zum Genehmigungsbescheid
6. Informationen zum Stand von Projekten/Projektvorhaben des Regionalen Planungsverbandes
7. Bekanntgaben und Anfragen.

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Petra Ebert
geboren am 29. Dezember 1957
gestorben am 17. August 2009

Frau Ebert war seit mehr als 18 Jahren als DV-Organisatorin im Amt für Familie und Soziales und später im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden tätig. Besonders würdigen wir ihre Verdienste während der Verwaltungs- und Funktionalreform des Freistaates Sachsen. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helga Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende
des Gesamtpersonalrates

Deutsch-Polnischer Gedenkweg

Anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsbeginns laden die Dresdner Nagelkreuzzentren Frauenkirche, Kreuzkirche, Diakonissenanstalt und Schifferkirche „Maria am Wasser“ Dresden-Hosterwitz am 1. September zum Deutsch-Polnischen Gedenkweg ein. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind aufgerufen, ein Zeichen der Versöhnung zu setzen und gemeinsam mit Gästen aus der Partnerstadt Breslau, der befreundeten Stadt Gostyn und anderen polnischen Städten die Veranstaltungen zu besuchen. In Danzig finden vom 31. August bis 2. September auch internationale Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges statt, an denen Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert teilnehmen wird. Die zentralen Feierlichkeiten werden unter Teilnahme des polnischen Präsidenten sowie des Ministerpräsidenten und zahlreicher ausländischer Delegationen am 1. September am Denkmal für die Verteidiger der Westerplatte abgehalten.

Veranstaltungen

- 16 Uhr: Andacht in deutscher Sprache
- Dreikönigskirche
- 16 Uhr: Andacht in polnischer Sprache
- Kathedrale Ss. Trinitatis
- 17.15 Uhr: Beten der Versöhnungsliturgie von Coventry in polnischer und deutscher Sprache
- Augustusbrücke
- 18 Uhr: Zweisprachiger Ökumenischer Gottesdienst der Dresdner Nagelkreuzzentren
- Frauenkirche
- ab 19 Uhr: deutsch-polnisches Begegnungsfest mit Ständen und kulturellen Beiträgen
- Neumarkt
- 21 Uhr: Abschluss mit literarischem-musikalischem Programm
- Unterkirche der Frauenkirche

Erster Bescheid zum Kommunal-Kombi

Bereits zwei Drittel der Stellen mit Anträgen gebunden



▲ **Aufbauarbeit.** Durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln wurden für Dresden bereits die ersten Förderbescheide für Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Kommunal-Kombi erteilt. Der erste davon ging an den Verein „Aktives Leben e. V.“, der zum 1. August Lutz Quidenus (links) als ersten

Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag befristet für drei Jahre einstellen konnte. Dieser wird beim Aufbau der Selbsthilfwerkstatt des Sozial- und Kulturvereins im Vereinshaus in der Dürerstraße 89 mitarbeiten. Sozialbürgermeister Martin Seidel machte sich vor Ort ein Bild davon. Foto: Jana Zesch

Neues 3D-Modell in Google Earth

Aktuell publiziert die Landeshauptstadt Dresden jetzt ein neues 3D-Stadtmodell im Internet unter www.dresden.de/3d. Es beinhaltet nun den neuen Gebäudebestand. Das aktualisierte Stadtmodell enthält als flächendeckenden Grundbestand etwa 123 000 Gebäude der Ausbaustufe LOD1 (Level of Detail 1), auch Klötzchenmodell genannt. Die Gebäudeklötzchen wurden automatisch aus ihren Geschossanzahlen berechnet. Jetzt sind die Gebäudeklötzchen ohne Fassade zu sehen, nur die Dachtexturen abgeleitet. Das Modell wird nach und nach zur Ausbaustufe LOD2 (Klötzchen mit einfachem Dach) ausgebaut. Seit dem Sommer sind für 64 Quadrat kilo-

meter etwa 50 000 Gebäude und Dachgeometrien erweitert worden. Davon sind zurzeit etwa 13 000 Gebäude im Innenstadtbereich in den für Google Earth aufbereiteten Daten zu sehen. Mit rund 150 herausragenden Gebäuden bzw. Gebäudekomplexen im Stadttinnern wird das 3D-Stadtmodell komplettiert. Dazu gehören unter anderem das Rathaus, das Residenzschloss und die Frauenkirche. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die unter www.dresden.de/3d angegebene Kontaktadresse nutzen, um allen Mitarbeitern des Städtischen Vermessungsamtes Fragen zu stellen sowie Tipps und Anregungen zur Bedienung der Software und zum weiteren Ausbau der virtuellen Stadt zu geben.

WIRTSCHAFT

Dresdner Wirtschaft – weiblich und erfolgreich

Am 8. September findet um 18.30 Uhr das Dritte Dresdner Unternehmerinnen-treffen statt. Wirtschaftlich erfolgreiche Geschäftsfrauen sind dazu herzlich in die ehemalige Siebscheibenhalle der Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152 eingeladen. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 31. August. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von zehn Euro erhoben, der vor der Veranstaltung bis zum 31. August einzuzahlen ist. Die Kontoverbindung kann bei der Kontaktperson Karin Prautzsch vom Amt für Wirtschaftsförderung erfragt werden. Das Treffen hat das Amt für Wirtschaftsförderung, der Kommunikationspool e. V., der RegioChance e. V., der Verband deutscher Unternehmerinnen e. V., die IHK Dresden und HWK Dresden organisiert.

Kontakt

Karin Prautzsch
kprautzsch@dresden.de
Telefon (03 51) 4 88 21 56
Telefax (03 51) 4 88 10 50

Die Oberbürgermeisterin gratuliert Raul Spank

Oberbürgermeisterin Helma Orosz war am 21. August im Olympiastadion in Berlin mit dabei, als der Dresdner Raul Spank im Hochsprung der Herren Bronze gewann. „Die Stimmung war grandios. Als Raul im zweiten Versuch die 2,32 Meter übersprang, bebte das Stadion. Ich gratuliere Raul Spank und bin stolz, dass ein Dresdner Sportler so eine herausragende Leistung gezeigt hat“, sagte Helma Orosz.

Anzeige

Testsieger bei Stiftung Warentest

DAS PFLEGETAGEGELD DER DKV

DKV



Heute noch gesund – und morgen plötzlich ein Pflegefall. Unfall- oder krankheitsbedingt kann das jeden von uns treffen und mit massiven finanziellen Belastungen verbunden sein. Denn gute Pflege ist teuer, trotz der gesetzlich verankerten Pflegepflichtversicherung. Wer mehr als einen Basisschutz haben möchte, für den sind die Pflegeergänzungsversicherungen der DKV erste Wahl.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

Finanzielle Sicherheit und Flexibilität in jeder Lage

DKV-Tarif PET Testsieger bei Stiftung Warentest

Krankheits- oder unfallbedingte Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen. Damit der Pflegefall nicht auch noch zur finanziellen Belastung wird, ist es notwendig, den „Teilkasko-Schutz“ der gesetzlichen Pflegeversicherung durch eine private Ergänzungsversicherung zu vervollständigen. Die Tarife lassen sich zu einem sinnvollen Schutz kombinieren und ihre Beiträge sind im Rahmen der steuerlichen Höchstbeiträge für Vorsorgeaufwendungen steuerlich absetzbar. Als Europas größter privater

Kranken- und Pflegeversicherer bietet die DKV das von Stiftung Warentest ausgezeichnete Pflegetagegeld PET an. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit erhält der Versicherte ein vereinbartes Tagegeld zur freien Verfügung. Dabei spielt es keine Rolle, wer die Pflege übernimmt. Je nach festgestellter Pflegestufe werden zwischen 25 und 100 Prozent des gewählten Tagegelds ausgezahlt. So sind die finanzielle Sicherheit und die Flexibilität des Betroffenen in jeder Pflegestufe gewährleistet.

Mobile Schadstoffsammlung vom 31. August bis 26. September

Vom 31. August bis zum 26. September findet die nächste mobile Schadstoffsammlung statt. Folgende Schadstoffe nimmt das Personal des Schadstoffmobils in haushaltstypischen Mengen, maximal zehn Kilogramm entgegen:

- Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste, Foto- und Laborchemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Spraydosen mit Restinhalten, Leim und andere Klebemittel
- öl- und fettartige Abfälle, Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Abfälle (zum Beispiel Quecksilberthermometer)
- Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)
- Batterien und Starterbatterien
- Säuren, Laugen u. Ä.
- Altöl und Altmedikamente.

Auch Gasentladungslampen wie Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren können abgegeben werden. Diese Lampen im Restabfall zu entsorgen, ist verboten, weil sie giftige Quecksilberverbindungen enthalten. Das Annahmepersonal händigt Interessierten auf Wunsch eine kleine Sammelbox für die Sammlung dieser Lampen zu Hause aus. Für Starterbatterien erfolgt keine Pfandrückerstattung. Bitte beachten Sie auch diese Hinweise:

- Stellen Sie Schadstoffe nicht unbeaufsichtigt und vor dem Eintreffen des Sammelfahrzeuges am Stellplatz ab.
- Geben Sie Schadstoffreste möglichst in den Originalbehältnissen ab. Schadstoffreste dürfen nicht miteinander vermischt werden, weil sie unkontrollierbare chemische Reaktionen auslösen können. Die Stellplätze und Stellzeiten des Schadstoffmobils sind auch im Internet unter www.dresden.de/entsorgung unter „Mobile Sammlungen“ veröffentlicht.

Tourenplan des Schadstoffmobils

■ Altfranken

Montag, 21. September
10.00–10.45 Uhr Otto-Harzer-Straße

■ Altstadt

Montag, 31. August
16.15–17.15 Uhr Hans-Dankner-Straße
18.00–19.00 Uhr Sternplatz/Falkenstraße
Freitag, 4. September
17.00–17.45 Uhr Reißigerstraße/Walotstraße
18.15–19.00 Uhr Marschnerstraße

■ Blasewitz

Freitag, 4. September
11.15–12.30 Uhr Hüblerplatz
14.00–14.45 Uhr Laubestraße/Müller-Berset-Straße
15.15–16.15 Uhr Junghansstraße/Hepkestraße

■ Cossebaude

Dienstag, 15. September
11.15–12.15 Uhr Grenzstraße/Gartenstraße
13.45–14.45 Uhr Bahnhofstraße/Ludwigstraße

■ Cotta

Donnerstag, 3. September
10.00–11.00 Uhr Gottfried-Keller-Platz
11.45–12.45 Uhr Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)
14.00–15.00 Uhr Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring

15.45–16.45 Uhr Bonhoefferplatz

Dienstag, 15. September

10.00–10.45 Uhr Flensburger Straße/Am Urnenfeld

Sonnabend, 19. September

8.00–9.00 Uhr Brückenstraße

9.30–10.30 Uhr Merbitzer Straße/Wolfszug

11.15–12.15 Uhr Ziegeleistraße

13.00–14.00 Uhr Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße

Montag, 21. September

11.30–12.30 Uhr Wendel-Hipler-Straße/Oskar-Mai-Straße

■ Gompitz

Freitag, 25. September

10.00–11.00 Uhr Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg

11.30–13.00 Uhr Pennrich, Altnossener Straße (Einfahrt Bauhof)

14.30–15.15 Uhr Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz

15.45–16.30 Uhr Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

■ Klotzsche

Sonnabend, 5. September

8.00–9.00 Uhr Rostocker Straße/Boltenhagener Straße

9.30–10.30 Uhr Markt (Hellerau)

Donnerstag, 17. September

15.00–15.45 Uhr Lausaer Straße

16.15–17.00 Uhr Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)

17.30–18.30 Uhr Keulenbergstraße/Waldteichstraße

■ Langebrück

Montag, 14. September

11.30–12.30 Uhr Badstraße

14.00–15.30 Uhr Nicodéstraße (Höhe Schule)

■ Leuben

Mittwoch, 2. September

11.45–12.45 Uhr Seidelbaststr./Neue Str.

14.15–15.15 Uhr Lilienthalstraße/Hertzstraße

16.00–17.00 Uhr Laibacher Straße/Hermannstädter Straße

17.45–18.45 Uhr Steirische Straße/Salzbürger Straße

Freitag, 4. September

10.00–10.45 Uhr Försterlingstraße

Freitag, 18. September

17.00–18.30 Uhr Tronitzer Straße/Borsbergblick

■ Loschwitz

Montag, 31. August

10.00–11.30 Uhr Ullersdorfer Platz (Parkplatz P+R)

12.45–13.45 Uhr Ludwig-Küntzelmann-Platz

Mittwoch, 16. September

10.00–10.45 Uhr Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)

11.30–13.00 Uhr Altsöbrigen

14.30–15.15 Uhr Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße

16.00–17.00 Uhr Auf der Höhe/Herrenbergstraße

17.30–18.30 Uhr Quohrener Straße/Rochwitzer Straße

Dienstag, 22. September

10.00–10.45 Uhr Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)

■ Mobschatz

Dienstag, 15. September

17.15–18.30 Uhr Brabschütz, Dorfplatz Brabschütz/Zum Schwarm

Freitag, 25. September

17.15–18.30 Uhr Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

■ Neustadt

Montag, 31. September

14.30–15.30 Uhr Forststraße/Löbauer Straße

■ Oberwartha

Dienstag, 15. September

15.30–16.30 Uhr Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

■ Pieschen

Sonnabend, 5. September

11.15–12.00 Uhr Kronenstraße/Reichenberger Straße

13.00–13.45 Uhr Waldemarstraße/Peschelstraße

14.15–15.00 Uhr Rietzstraße/Bunsenstraße

Sonnabend, 26. September

8.00–9.00 Uhr Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)

9.30–10.30 Uhr Rankestraße/Geibelstraße

11.15–12.15 Uhr Kötzter Straße/Fürstehainer Straße

13.00–14.00 Uhr Altkaditz

■ Plauen

Dienstag, 1. September

14.00–15.00 Uhr Räcknitzhöhe/Rubensweg

15.45–16.45 Uhr Bienertstraße/Höhe Straße

17.30–19.00 Uhr Altezeller Straße/Hübnerstraße

Donnerstag, 03. September

17.30–19.00 Uhr Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße

Montag, 21. September

14.00–15.00 Uhr Saarstraße/Am Hohen Stein

15.30–16.30 Uhr Paul-Büttner-Straße/

Karlsruher Straße

17.00–18.30 Uhr Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

■ Prohlis

Dienstag, 1. September

10.00–11.00 Uhr Boxberger Straße (Höhe Schule)

11.45–12.45 Uhr Uhdestraße/Feuerbachstraße

Mittwoch, 2. September

10.00–11.00 Uhr Reissstraße/Sosaer Straße

Freitag, 18. September

10.00–10.45 Uhr Klosterteichplatz

11.15–12.15 Uhr Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße

13.45–14.45 Uhr Langobardenstraße/Elsternstraße

15.30–16.30 Uhr Theilestraße/Am Galgenberg

■ Schönborn

Montag, 14. September

10.00–11.00 Uhr Seifersdorfer Straße

■ Schönfeld-WeiBig

Dienstag, 22. September

11.30–12.30 Uhr Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26

14.00–15.00 Uhr Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)

15.30–16.30 Uhr Schullwitz, Bühlauser Straße (Containerstandplatz)

17.15–18.15 Uhr Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf

Mittwoch, 23. September

10.00–10.45 Uhr Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg

11.15–12.15 Uhr Gönnsdorf, Zachenrundring (Containerstandplatz)

13.45–14.45 Uhr Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)

15.15–16.45 Uhr Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)

17.30–18.30 Uhr Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße

Donnerstag, 24. September

10.00–10.45 Uhr Rockau, Am Dorfplatz

11.15–12.15 Uhr Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)

13.45–14.45 Uhr Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3

15.15–16.15 Uhr Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick

17.00–18.00 Uhr Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

■ Weixdorf

Montag, 14. September

16.30–18.30 Uhr Platz des Friedens (Bahnhof – Bad)

Donnerstag, 17. September

10.00–10.45 Uhr Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)

11.15–12.15 Uhr Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg

13.45–14.30 Uhr Am Seiferbach (Wiesenberg)

Gebührenfreie Annahme von Straßenlaub

Regelung für den Zeitraum vom 31. August bis zum 12. Dezember 2009

Vom 31. August bis zum 12. Dezember wird Laub von Straßenbäumen von privaten Haushalten gebührenfrei angenommen:

■ auf den Wertstoffhöfen:

Hammerweg

Kaditz, Scharfenberger Straße 146

Pieschen, Heidestraße 34

Johannstadt, Hertelstraße 3

Friedrichstadt, Altonaer Straße 15

Reick, Georg-Mehrrens-Straße 1

Leuben, Bahnhofstraße 4

Plauen, Pforzheimer Straße 5

■ bei den Firmen:

Hippe-Recycling, Grundstraße 112

Löwe-Recycling, Österreicher Straße 87

■ bei den Annahmestellen für Grünabfälle in den Ortschaften:

Cossebaude, Talstraße (Steinbruch)

Gompitz, Pennrich/Altnossener Straße 46 a (Bauhof)

Langebrück, Dörnichtweg (ehemaliges Postgelände)

Mobschatz, Brabschütz/Zum Schwarm Schönfeld-WeiBig, Cunnersdorf/Alter Bahndamm

Weixdorf, Pastor-Roller-Straße 16 b (Lagerplatz hinter der Feuerwehr).

Die Öffnungszeiten stehen im Abfallkalender, im Internet unter www.dresden.de/abfall und können am Abfall-Info-Telefon erfragt werden. Zu beachten ist, dass die Grünabfallannahmestellen saisonal unterschiedliche Öffnungszeiten haben. Angenommen wird auch Laub von Rosskastanien, die von Miniermotten befallen sind, unabhängig vom Standort der Bäume. Für die Abgabe aller sonstigen Grün- und Gehölzabfälle aus Haus- und Kleingärten, auch Straßenlaub vermischt mit Grünabfällen, gelten die Regelungen der Abfallwirtschaftsgebührensatzung: Für Kleinmengen von bis zu einem Kubikmeter betragen die Gebühren 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter und für mehr

als einen Kubikmeter sind 2,50 Euro pro angefangenem Kubikmeter zu entrichten. Diese Festlegungen gelten nicht für die gewerbliche Nutzung, sondern nur für Grundstückseigentümer und sonstige Anlieger an öffentlichen Straßen der Stadt.

Die abgegebenen Grünabfälle werden in Verwertungsanlagen fachgerecht kompostiert. Die Rottebedingungen unterscheiden sich von der Kompostierung im Kleingarten. Insbesondere die dabei erreichte höhere Temperatur bekämpft erfolgreich Krankheiten und Schädlinge, wie die Miniermotte.

Weitere Informationen zur Entsorgung von Straßenlaub, Grün- oder anderen Abfällen stehen im Internet unter www.dresden.de/abfall. Persönlich beraten werden Sie am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 oder unter der E-Mail-Adresse abfallberatung@dresden.de.

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Vertrieb Marketing in der Freiburger Arena Dresden
Chiffre: EB 52090801

Die Aufgabengebiete sind:

■ selbstständige Abwicklung des Veranstaltungsmanagements in der Freiburger Arena Dresden (FAD)

■ Unterstützung des Hallenmanagers bei der Abwicklung des Finanzmanagements

■ Mitwirkung am Vertragsmanagement

■ selbstständige Erarbeitung des PR-Konzeptes für die FAD und Umsetzung dessen

■ Vermarktung von Werbeflächen in der FAD

■ Mitwirkung bei der Erarbeitung der Raum-, Nutzungs- und terminbezogenen Belegungsplanung

■ Erstellung Rahmenplan für öffentliche Angebote im ESBZ, eigenverantwortliche Konzeption, Organisation und Durchführung

■ selbstständige Erarbeitung von internen Arbeitsabläufen sowie Verantwortung für die Personaleinsatzplanung

■ Sonderaufgaben nach Zuweisung durch den Hallenmanager.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst bzw. A-II-Lehrgang und die Bereitschaft zur Ableistung von Arbeitszeit am Wochenende und außerhalb der betrieblichen Gleitzeit sowie die

Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit, Eigendynamik, Flexibilität, Initiative, Kreativität, Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 18. September 2009
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Olympiastützpunkt sucht Laufbahnberater/Koordinator

Für den Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden e. V., eine von Bund und Land geförderte Einrichtung des Spitzensports, wird zum 1. Januar 2010 ein Laufbahnberater/Koordinator Dresden gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Planung, Koordinierung und Prozessbegleitung der schulischen und beruflichen Entwicklung von Kadersportlern an den Standorten Dresden und Altenberg und eine koordinierende Funktion für den regionalen Leistungssport am Standort Dresden.

Zum Tätigkeitsfeld gehören weiterhin folgende Aufgaben:

■ organisatorische und inhaltliche Absicherung der Betreuung in den Bereichen

Sportmedizin, Psychologie, Ernährungsberatung, Physiotherapie sowie der Rahmenbedingungen für den Trainingsprozess

■ Suchen und Vermitteln von Ausbildungsplätzen für die Kaderathleten und Abstimmungen mit den Behörden, Bundeswehr, Polizei und Zoll

■ Ausbau der Standortinitiative Dresden zur langfristigen Bindung von Spitzensportlern und Schaffung der dazugehörigen Netzwerke.

Neben überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit erwarten wir

■ einen für die Tätigkeit einschlägigen Hochschulabschluss

■ Erfahrungen im Leistungssport, besonders im Umgang mit Kaderathleten

■ kommunikativen Arbeitsstil mit hoher Team- und Integrationsfähigkeit

■ Führungs- und Verantwortungsfähigkeit, konzeptionelle Kompetenz

■ Kenntnisse im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik

■ Fahrerlaubnis Klasse B.

Die Vergütung erfolgt entsprechend TVöD in der Entgeltgruppe 11.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an den Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden e. V., Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt am Donnerstag, 3. September 2009, 16 Uhr im Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

Antrag des Dresdner Rudervereins e. V. auf Verlängerung des Mietvertrages vom 29. November 2001 zur langfristigen Überlassung der Sportanlage Bootshaus Tolkewitzer Straße 45 auf 25 Jahre
Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich beraten.

■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 27. August 2009, 18 Uhr im Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 7. Mai 2009 und vom 11. Juni 2009

2. Vorstellung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

3. Konstituierung des Ausschusses

3.1. Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

3.2. Wahl der Unterausschüsse

3.2.1. Unterausschuss „Kindertagesbetreuung“

3.2.2. Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“

4. Wahl der jeweiligen Vorsitzenden und Stellvertreter der Unterausschüsse

5. Informationen

5.1. Vorstellung des Projektes „Dresdner Bildungsbahnen“

■ Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 31. August 2009, 16 Uhr im Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

Finanzielle Absicherung der Herstellung eines Hochwasserschutzes für ein 500-jährliches Hochwasser der Weißeritz im Stadtgebiet von Dresden, Baulose 1 und 4

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich beraten.



Landeshauptstadt Dresden Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Bautzen II)

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Landeshauptstadt Dresden wird in der Zeit vom **7. bis 11. September 2009**, Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr im Zentralen Wahlbüro, Bürgersaal des Stadthauses, Theaterstraße 11–13, 01067 Dresden, 1. Etage, Raum 100 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät (Computerbildschirm) möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmefrist, spätestens am 11. September 2009 bis 20 Uhr, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift im Zentralen Wahlbüro (Anschrift siehe oben) Einspruch einlegen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 6. September 2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in seinem Wahlkreis, das sind in der Landeshauptstadt Dresden der Wahlkreis 160 (Dresden I) oder 161 (Dresden II – Bautzen II), durch **Stimmabgabe** in einem **beliebigen Wahlraum** (Wahlbezirk) **seines Wahlkreises** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung entstanden ist, c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **25. September 2009, 18 Uhr**, bei der Landeshauptstadt Dresden mündlich im Zentralen Wahlbüro, schriftlich unter Verwendung des Vordruckes auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte oder formlos schriftlich, per E-Mail sowie unter der Internetadresse www.dresden.de/wahlen beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Telefax gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Die Mitteilung der Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) erleichtert die Bearbeitung. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum

Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

■ einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

■ einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,

■ einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und

■ ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Landeshauptstadt Dresden vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. In einigen ausgewählten, in der Anla-

ge aufgeführten Wahlbezirken werden zur Durchführung wahlstatistischer Auszählungen Stimmzettel verwendet, die in der rechten oberen Ecke wie folgt gekennzeichnet sind:

A Mann, geboren 1985 bis 1991

B Mann, geboren 1975 bis 1984

C Mann, geboren 1965 bis 1974

D Mann, geboren 1950 bis 1964

E Mann, geboren 1949 und früher

F Frau, geboren 1985 bis 1991

G Frau, geboren 1975 bis 1984

H Frau, geboren 1965 bis 1974

I Frau, geboren 1950 bis 1964

K Frau, geboren 1949 und früher

Dieses Verfahren ist nach dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) zulässig. Das Wahlgeheimnis wird nicht verletzt.

8. Sitz des Zentralen Wahlbüros:

Bürgersaal des Stadthauses, Theaterstraße 11–13, 01067 Dresden, 1. Etage, Raum 100 (Eingang Theaterstraße 13 – barrierefreier Zugang – erreichbar über Hertha-Lindner-Straße; Eingang Theaterstraße 11 – nicht barrierefreier Zugang – während der Straßenbaumaßnahmen über Fußweg entlang der Theaterstraße erreichbar)

■ Öffnungszeiten des Zentralen Wahlbüros:

31. August 2009 bis 25. September 2009:

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, Freitag, 25. September 2009, 8 bis 18 Uhr,

■ Postanschrift:

Landeshauptstadt Dresden

Wahlamt

Postfach

01052 Dresden

■ Bürgertelefon: (03 51) 4 88 11 20

■ Faxnummer: (03 51) 4 88 11 19

■ E-Mail: wahlamt@dresden.de

Dresden, 18. August 2009

gez. Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Anlage

In den nachfolgend aufgeführten Briefwahlbezirken werden zur Durchführung wahlstatistischer Auszählungen gekennzeichnete Stimmzettel verwendet:

Ortsamt repräsentative Briefwahlbezirke (Stadtteile)

Altstadt	03000	Seevorstadt-Ost/Strehlen-Nordwest
Pieschen	23000	Kaditz
Blasewitz	57001	Gruna-Nord
Plauen	84000	Kleinpestitz/Mockritz/Kaitz/Gostritz

Ortsamt repräsentative Urnenwahlbezirke (Stadtteile)

Altstadt	05300	Friedrichstadt (Friedrichstr.)
Altstadt	06500	Johannstadt-Nord (Th.-Müntzer-Platz)
Neustadt	11400	Äußere Neustadt (Böhmische Str.)
Pieschen	23400	Kaditz (Riegelplatz)
Klotzsche	32202	Rähnitz-Süd

Loschwitz	41300	Oberloschwitz
Blasewitz	54501	Striesen-West (Alemannenstr.-Nord)
Blasewitz	55100	Tolkewitz (Wehlener Str.)
Blasewitz	56402	Dobritz (Kadenstr.)
Blasewitz	56502	Seidnitz (Hellendorfer Str./Altseidnitz)
Blasewitz	57600	Gruna (Papstdorfer Str.)
Prohlis	71500	Prohlis-Nord (Jacob-Winter-Platz)
Prohlis	76600	Strehlen (Hans-Lohmar-Str.)
Plauen	81900	Südvorstadt-West (Bayreuther Str.-Ost)
Plauen	82100	Südvorstadt-Ost (Hochschulstr.)
Plauen	84501	Altmockritz/Altpestitz
Plauen	86600	Plauen (Kantstr.)
Cotta	94200	Wölfnitz/Naußlitz-West
Cotta	94600	Niedergoritz/Roßthal
Cotta	98402	Briesnitz (Auf der Scheibe)

Voranmeldung von Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Dresden für das Jahr 2010

Straßensperrungen sowie andere Einschränkungen und Bauarbeiten, die die Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes behindern, sind Sondernutzungen.

Um die Ordnung und Sicherheit, einen flüssigen Verkehrsablauf und vertretbare Verkehrsumleitungen zu gewährleisten, müssen sie rechtzeitig koordiniert werden.

Firmen, Institutionen, Bauleitungen und Bürger (Veranlasser), die im Jahr 2010 derartige Verkehrsraumeinschränkungen veranlassen oder öffentlichen Verkehrsraum in Anspruch nehmen wollen, sind verpflichtet, sie zur Koordinierung beim

Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßensperrkoordinierung, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, schriftlich anzumelden. Der letzte Anmeldetermin ist der **15. Oktober 2009**.

Auch Arbeiten, die im Jahr 2009 begonnen wurden bzw. bereits liefen und 2010 fortgesetzt werden, sind anzumelden. Vorhaben, die nicht angemeldet wurden, können nur unter Berücksichtigung koordinierter Maßnahmen genehmigt werden. Um alle Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes koordinieren zu können, benötigt das Straßen- und Tiefbauamt detaillierte Angaben zu den

einzelnen Vorhaben. Die Unterlagen sind 5-fach einzureichen, jedes Vorhaben auf einem gesonderten Blatt und mit einem Lageplan:

1. lfd. Nr.
2. Straßenname
3. Ort der Sperrung (Abschnitt von/bis)
4. Grund der Sperrung
5. Umfang der Verkehrsraumeinschränkung (Vollsperrung, halbseitige Sperrung, Einengung der Fahrbahn oder der Gehbahn)
6. Vorschlag für die Verkehrsführung während der Bauzeit (zum Beispiel Umleitung, mobile Lichtzeichenanlagen)

7. Dauer der Sperrung (Beginn und Ende)

8. ausführende Firma bzw. Hinweise auf die Ausschreibung

9. Bemerkungen

Wer später anmeldet, muss sich nach den rechtzeitig eingegangenen Anmeldungen richten. Nicht angemeldete Vorhaben genehmigt die Stadt nur, wenn es die schon koordinierten Maßnahmen zulassen. Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes sind außerdem nicht nur anzumelden, sondern auch unmittelbar vor Beginn zu beantragen. Im Straßen- und Tiefbauamt gibt es dafür ein Merkblatt.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Dresdner Heide, Hellerau, Klotzsche und Langebrück der Landeshauptstadt Dresden

Vom 3. August 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen die bestehende Hochdrucktransportleitung (Erdgas) 0831 (DN 200/300/PN 16) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Dresdner Heide, Hellerau, Klotzsche und Langebrück der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstück-

seigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **28. September 2009 bis einschließlich 26. Oktober 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-

Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). **Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet

sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 3. August 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Ausschüsse besetzt – Beschlüsse des Stadtrates vom 13. August 2009

Der Stadtrat hat in seiner 1. Sitzung am Donnerstag, dem 13. August 2009, folgende Beschlüsse gefasst:

Besetzung von Ausschüssen

V0076/09

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung der Ausschüsse.

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
Jan Donhauser	Lars Röher	Angelika Malberg
Elke Fischer	Patrick Schreiber	Anke Wagner
Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps	Dr. Gudrun Böhm
Stefan Zinkler	Ingo Flemming	Dr. Hans-Joachim Brauns

■ Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel	André Schollbach	Gunild Lattmann
Jens Matthis	Tilo Kießling	Annekatri Klepsch

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stephan Kühn	Christiane Filius-Jehne	Ulrike Hinz
Thomas Löser	Eva Jähnigen	Eva Kämmerer

■ SPD-Fraktion

Martin Bertram	Albrecht Pallas	Dr. Peter Lames
----------------	-----------------	-----------------

■ FDP-Fraktion

Dr. Thoralf Gebel	Barbara Lässig	Jan Mücke
-------------------	----------------	-----------

■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer	Christoph Hille
------------	---------------------	-----------------

■ Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
Dr. Georg Böhme-Korn	Joachim Stübner	Dr. Helfried Reuther
Peter Krüger	Sebastian Kieslich	Steffen Kaden
Lars Röher	Patrick Schreiber	Jan Donhauser
Silke Schöps	Lars-Detlef Kluger	Ingo Flemming

■ Fraktion DIE LINKE.

Dr. Klaus Sühl	Jens Matthis	Andreas Naumann
Tilo Kießling	André Schollbach	Hans-Jürgen Muskulus

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Eva Jähnigen	Torsten Schulze	Jens Hoffsommer
Andrea Schubert	Stephan Kühn	Thomas Trepte

■ SPD-Fraktion

Thomas Blümel	Wilm Heinrich	Sabine Friedel
---------------	---------------	----------------

■ FDP-Fraktion

Holger Zastrow	Jan Mücke	Eberhard Rink
----------------	-----------	---------------

■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Christoph Hille	Franz-Josef Fischer	Jan Kaboth
-----------------	---------------------	------------

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
Dr. Hans-Joachim Brauns	Joachim Stübner	Lars-Detlef Kluger
Klaus Rentsch	Dietmar Haßler	Silke Schöps
Lothar Klein	Jan Donhauser	Stefan Zinkler
Patrick Schreiber	Horst Uhlig	Lars Röher

■ Fraktion DIE LINKE.

Kristin Klaudia Kaufmann	Andreas Naumann	Dr. Klaus Sühl
Tilo Wirtz	Hans-Jürgen Muskulus	Jens Matthis

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stephan Kühn	Elke Zimmermann	Thomas Trepte
Thomas Löser	Eva Jähnigen	Ulrike Hinz

■ SPD-Fraktion

Axel Bergmann	Peter Bartels	Albrecht Pallas
---------------	---------------	-----------------

■ FDP-Fraktion

Jan Mücke	Holger Zastrow	Eberhard Rink
-----------	----------------	---------------

■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Franz-Josef Fischer	Anita Köhler	Jan Kaboth
---------------------	--------------	------------

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
----------	-----------------------	-----------------------

■ CDU-Fraktion

Dr. Gudrun Böhm	Lothar Klein	Jan Donhauser
Ingo Flemming	Stefan Zinkler	Lars Röher
Dietmar Haßler	Klaus Rentsch	Patrick Schreiber
Steffen Kaden	Christa Müller	Dr. Helfried Reuther

■ Fraktion DIE LINKE.

André Schollbach	Jens Matthis	Kristin Klaudia Kaufmann
Dr. Klaus Sühl	Tilo Wirtz	Tilo Kießling

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne	Elke Zimmermann	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Thomas Trepte	Ulrike Hinz

■ SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
-----------------	---------------	---------------

■ FDP-Fraktion

Eberhard Rink	Dr. Thoralf Gebel	Barbara Lässig
---------------	-------------------	----------------

■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Christoph Hille	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer
-----------------	------------	---------------------

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
----------	-----------------------	-----------------------

■ CDU-Fraktion

Dr. Georg Böhme-Korn	Sebastian Kieslich	Steffen Kaden
Lothar Klein	Angelika Malberg	Ingo Flemming
Dr. Helfried Reuther	Christa Müller	Klaus Rentsch
Joachim Stübner	Dr. Hans-Joachim Brauns	Horst Uhlig

■ Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann	Hans-Jürgen Muskulus	Gunild Lattmann
Dr. Margot Gaitzsch	Tilo Wirtz	Kristin Klaudia Kaufmann

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Elke Zimmermann	Thomas Löser	Stephan Kühn
Andrea Schubert	Torsten Schulze	Thomas Trepte

■ SPD-Fraktion

Albrecht Pallas	Martin Bertram	Axel Bergmann
-----------------	----------------	---------------

■ FDP-Fraktion

Burkhard Vester	Jens Genschmar	Jan Mücke
-----------------	----------------	-----------

■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Anita Köhler	Christoph Hille	Franz-Josef Fischer
--------------	-----------------	---------------------

■ Ausschuss für Kultur

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
----------	-----------------------	-----------------------

■ CDU-Fraktion

Sebastian Kieslich	Peter Krüger	Steffen Kaden
Christa Müller	Dietmar Haßler	Elke Fischer
Horst Uhlig	Dr. Gudrun Böhm	Patrick Schreiber
Stefan Zinkler	Anke Wagner	Lothar Klein

■ Fraktion DIE LINKE.

Annekatri Klepsch	Dr. Klaus Sühl	Tilo Kießling
Gunild Lattmann	Anja Apel	Kristin Klaudia Kaufmann

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne	Torsten Schulze	Eva Jähnigen
Ulrike Hinz	Eva Kämmerer	Thomas Löser

■ SPD-Fraktion

Wilm Heinrich	Richard Kaniewski	Martin Bertram
---------------	-------------------	----------------

■ FDP-Fraktion

Barbara Lässig	Jan Mücke	André Schindler/Bürgerbündnis/
----------------	-----------	--------------------------------

Freie Bürger-Fraktion

Jan Kaboth	Christoph Hille	Anita Köhler
------------	-----------------	--------------

■ Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Elke Fischer	Patrick Schreiber	Lars-Detlef Kluger
Angelika Malberg	Christa Müller	Sebastian Kieslich
Silke Schöps	Dr. Helfried Reuther	Horst Uhlig
Peter Krüger	Anke Wagner	Lothar Klein
■ Fraktion DIE LINKE.		
Hans-Jürgen Muskulus	Dr. Margot Gaitzsch	Jens Matthis
Kristin Klaudia Kaufmann	Andreas Naumann	Annekatri Klepsch
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Jens Hoffsommer	Andrea Schubert	Stephan Kühn
Ulrike Hinz	Elke Zimmermann	Eva Kämmerer
■ SPD-Fraktion		
Richard Kaniewski	Peter Bartels	Sabine Friedel
■ FDP-Fraktion		
Jens Genschmar	Burkhard Vester	André Schindler
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion		
Anita Köhler	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer

■ Petitionsausschuss

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Ingo Flemming	Steffen Kaden	Stefan Zinkler
Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps
Angelika Malberg	Horst Uhlig	Dr. Georg Böhme-Korn
Christa Müller	Peter Krüger	Dr. Helfried Reuther
■ Fraktion DIE LINKE.		
Gunild Lattmann	Anja Apel	Annekatri Klepsch
Andreas Naumann	André Schollbach	Hans-Jürgen Muskulus
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Thomas Trepte	Christiane Filius-Jehne	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Jens Hoffsommer	Elke Zimmermann
■ SPD-Fraktion		
Peter Bartels	Sabine Friedel	Thomas Blümel
■ FDP-Fraktion		
Eberhard Rink	Jens Genschmar	Jürgen Felgner
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion		
Anita Köhler	Christoph Hille	Jan Kaboth

■ Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Elke Fischer	Dr. Georg Böhme-Korn	Dr. Gudrun Böhm
Steffen Kaden	Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger
Dr. Helfried Reuther	Ingo Flemming	Dietmar Haßler
Horst Uhlig	Joachim Stübner	Anke Wagner
■ Fraktion DIE LINKE.		
Tilo Wirtz	Tilo Kießling	Gunild Lattmann
André Schollbach	Andreas Naumann	Dr. Klaus Sühl
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Elke Zimmermann	Stephan Kühn	Jens Hoffsommer
Thomas Trepte	Thomas Löser	Christiane Filius-Jehne
■ SPD-Fraktion		
Sabine Friedel	Peter Bartels	Richard Kaniewski
■ FDP-Fraktion		
Jens Genschmar	Eberhard Rink	Dr. Thoralf Gebel
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion		
Franz-Josef Fischer	Christoph Hille	Anita Köhler

■ Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Jan Donhauser	Silke Schöps	Sebastian Kieslich
Angelika Malberg	Lars Röher	Ingo Flemming

Christa Müller	Anke Wagner	Horst Uhlig
Patrick Schreiber	Dr. Gudrun Böhm	Stefan Zinkler
■ Fraktion DIE LINKE.		
Jens Matthis	Tilo Kießling	Anja Apel
Hans-Jürgen Muskulus	Kristin Klaudia Kaufmann	André Schollbach
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Eva Jähnigen	Jens Hoffsommer	Thomas Löser
Eva Kämmerer	Stephan Kühn	Ulrike Hinz
■ SPD-Fraktion		
Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
■ FDP-Fraktion		
André Schindler	Jürgen Felgner	Burkhard Vester
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion		
Christoph Hille	Anita Köhler	Jan Kaboth

Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder V0059/09

1. Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO sechs sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner.

Kris Jendrzejewski, Geschäftsführerin des USV TU Dresden e. V.

Jürgen Flückschuh, Präsident des Kreissportbundes Dresden e. V.

Robert Baumgarten, Geschäftsführer des Kreissportbundes Dresden e. V.

Dr. Dirk Jordan, Mitglied des Präsidiums des Kreissportbundes Dresden e. V.

Bernd Lommel, Stadtverband Schwimmen Dresden e. V.

Jana Winter, Geschäftsführerin des Vereins „Jugend in Arbeit e. V.“

2. Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. mit §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden folgende Besetzung:

Mitglied	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion	
Dietmar Haßler	Peter Krüger
Lars-Detlef Kluger	Jan Donhauser
Anke Wagner	Silke Schöps
■ Fraktion DIE LINKE.	
Dr. Margot Gaitzsch	Tilo Wirtz
Tilo Kießling	Hans-Jürgen Muskulus
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Thomas Trepte	Eva Kämmerer
■ SPD-Fraktion	
Thomas Blümel	Richard Kaniewski
■ FDP-Fraktion	
Barbara Lässig	Jens Genschmar
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	
Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer

Besetzung des Jugendhilfeausschusses V0078/09

1. Der Stadtrat wählt acht Mitglieder bzw. die persönlichen stellvertretenden Mitglieder entsprechend den von den Fraktionen unterbreiteten Vorschlägen nach § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden.

Mitglied	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion	
Lars Röher	Silke Schöps
Patrick Schreiber	Stefan Zinkler
Anke Wagner	Jan Donhauser
■ Fraktion DIE LINKE.	
Tilo Kießling	Erik Richter
Anja Stephan	Franka Kuhne
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Jens Hoffsommer	Gerit Thomas
■ SPD-Fraktion	
Ines Vogel	Thomas Blümel
■ FDP-Fraktion	
André Schindler	Jens Genschmar

◀ Seite 13

2. Der Stadtrat wählt sechs stimmberechtigte Mitglieder bzw. die persönlichen stellvertretenden Mitglieder gemäß § 39 Abs. 7 SächsGemO.

Institution	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertreter/-in
AWO Kreisverband Dresden e. V. Georg-Palitzsch-Straße 10, 01239 Dresden	Thomas Pallutt	Markus Steindecker
Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Bautzner Straße 22 HH, 01199 Dresden	Tobias Heinemann	Christoph Anders
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V. Am Brauhaus 8, 01099 Dresden	Thomas Engel	Joachim Franke
Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V. Glacisstraße 44, 01099 Dresden	Christoph Stolte	Silke Kultscher
Stadtjugendring Dresden e. V. Reckestraße 1, 01187 Dresden	Anett Dahl	Birke Tröger
SV Motor Mickten e. V.	Dr. Dirk Jordan	Dana Macheleidt

Besetzung des Kleingartenbeirates

V0026/09

1. Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO vier von der Verwaltung vorgeschlagene sachkundige Einwohner/-innen und deren Stellvertreter/-innen.

Mitglied	Stellvertreter/-in
Konrad Haß 1. Vors. Stadtverband Vors. KGV „Langer Weg I e. V.“	Frank Hoffmann stellv. Vors. Stadtverband Vors. KGV „Zur Aue e.V.“
Hermann Kosbi Vors. KGV „Seewiesen e. V.“	Jörg Mittag Beisitzer Stadtverband Vors. KGV „Pillnitzer Gartenfreunde e. V.“
Ingrid Böhme SG-Ltrn. im Stadtverband	Beate Funk Sachbearbeiterin im Stadtverband Vorstandsmitglied im KGV „Schrebergroß e. V.“
Margitta Meyer Stellv. Vorsitzende KGV „Bühlaue Waldgärten e. V.“	Rosemarie Rauhut Beisitzerin im Stadtverband Vors. KGV „Am Hafen e. V.“

2. Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die neun von den Fraktionen benannte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen.

Mitglied	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion Dietmar Haßler Klaus Rentsch Lars Röher	Patrick Schreiber Angelika Malberg Ingo Flemming
■ Fraktion DIE LINKE. Andreas Naumann Tilo Wirtz	Dr. Margot Gaitzsch Tilo Kießling
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Andrea Schubert	Thomas Trepte
■ SPD-Fraktion Thomas Blümel	Dr. Peter Lames
■ FDP-Fraktion Jens Genschmar	Barbara Lässig
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion Jan Kaboth	Christoph Hille

Besetzung des Ausländerbeirates

V0037/09

1. Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Stadträtinnen/Stadträte als Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in den Ausländerbeirat.

Mitglied	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion Angelika Malberg Dr. Helfried Reuther Silke Schöps	Sebastian Kieslich Peter Krüger Lothar Klein
■ Fraktion DIE LINKE. Andreas Naumann Hans-Jürgen Muskulus	Kristin Klaudia Kaufmann Jens Matthis
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Elke Zimmermann	Eva Jähnigen
■ SPD-Fraktion Richard Kaniewski	Sabine Friedel
■ FDP-Fraktion Dr. Thoralf Gebel	André Schindler
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion Franz-Josef Fischer	Anita Köhler

2. Der Stadtrat wählt die Kandidatinnen/Kandidaten für den Ausländerbeirat.

Dr. Tsoglin, Yuriy	Levenfus, Germann
Özbingöl, Metin	Dr. Mamedow, Asad
Contreras Lopez, Ana Maria	Hyman, Anthony Arie
Lalonde, Marc	Zakarov, Mikhail
Yao, Yujie	Ambatielos, Dimitrios
Gomez Abarca, Pablo Nicolas	

Besetzung des Seniorenbeirates

V0038/09

1. Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die zehn von den Fraktionen benannten Mitglieder und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter.

Mitglied	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion Klaus Rentsch Dr. Rotraud Sawatzki Martin Stein	Elke Fischer Lars-Detlef Kluger Dietmar Haßler
■ Fraktion DIE LINKE. Karl-Heinz Kathert Peter Kätzel	Uwe Baumgarten Dr. Margot Gaitzsch
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Dr. Susanne Lerm Dr. Peter Müller	Jens Hoffsommer Stephan Kühn
■ SPD-Fraktion Bernd Grützner	Ekkehardt Müller
■ FDP-Fraktion Burkhard Vester	Jürgen Felgner
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion Werner Schnuppe	Christoph Hille

2. Der Stadtrat wählt zehn Mitglieder für den Seniorenbeirat.

Name	Vorname	Anschrift
Prof. Dr. Andreeff	Alexander	01309 Dresden, Mosenstraße 12
Dudeck	Jürgen	01067 Dresden, Freiburger Straße 10/103
Kummer	Klaus	01099 Dresden, Löbauer Straße 1
Fiedler	Monika	01324 Dresden, Bautzner Landstraße 170
Lohse	Gabriele	01069 Dresden, Reichenbachstraße 44
Oelsner	Inge	01159 Dresden, Behringstraße 32 a
Schawohl	Rita	über 01239 Dresden, Georg-Palitzsch-Straße 10
Luplow	Eveline	01219 Dresden, Ricarda-Huch-Straße 7
Henke	Leonore	01159 Dresden, Cottaer Straße 27
Eckoldt	Jürgen	01309 Dresden, Krenkelstraße 6

Besetzung des Kriminalpräventiven Rates**V0025/09**

1. Der Stadtrat benennt für den Kriminalpräventiven Rat sechs Mitglieder sowie sechs Stellvertreter/-innen.

2. Der Stadtrat wählt sechs Stadträtinnen/Stadträte als Mitglieder und sechs Stellvertreter/-innen in den Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt Dresden.

Mitglied	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion	
Lothar Klein	Dr. Gudrun Böhm
■ Fraktion DIE LINKE.	
Thomas Grundmann	André Schollbach
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Grit Hanneforth	Ulrike Hinz
■ SPD-Fraktion	
Albrecht Pallas	Richard Kaniewski
■ FDP-Fraktion	
Jens Genschmar	Burkhard Vester
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	
Franz-Josef Fischer	Christoph Hille

Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter**für den Regionalen Planungsverband****„Oberes Elbtal/Osterzgebirge“****V0006/09**

Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden im Regionalen Planungsverband folgende fünf Verbandsräte und deren Stellvertreter:

Verbandsrat/-rätin	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion	
Patrick Schreiber	Joachim Stübner
■ Fraktion DIE LINKE.	
Andreas Naumann	Jens Matthis
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Eva Jähnigen	Thomas Löser
■ SPD-Fraktion	
Axel Bergmann	Martin Bertram
■ FDP-Fraktion	
Dr. Thoralf Gebel	Jens Genschmar

Besetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE)**V0007/09**

1. Der Stadtrat wählt gemäß § 52 Abs. 3 S. 3 i. V. m. § 16 Abs. 4 SächsKomZG elf Vertreterinnen/Vertreter bzw. Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe.

Vertreter/-in	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion	
Elke Fischer	Dr. Gudrun Böhm
Dietmar Haßler	Lothar Klein
Klaus Rentsch	Joachim Stübner
Horst Uhlig	Stefan Zinkler
■ Fraktion DIE LINKE.	
Kristin Klaudia Kaufmann	Hans-Jürgen Muskulus
Jens Matthis	Tilo Wirtz
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Eva Jähnigen	Andrea Schubert
Stephan Kühn	Elke Zimmermann
■ SPD-Fraktion	
Axel Bergmann	Albrecht Pallas
■ FDP-Fraktion	
Eberhard Rink	André Schindler
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	
Franz-Josef Fischer	Anita Köhler

2. Aus dem Kreis der gewählten elf Vertreterinnen/Vertreter werden vier Vertreterinnen/Vertreter und vier Verhinderungsvertreterinnen/Verhinderungsvertreter für den Hauptausschuss des Z-VOE gewählt.

Vertreter/-in	Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion	
Elke Fischer	Dietmar Haßler
■ Fraktion DIE LINKE.	
Jens Matthis	Kristin Klaudia Kaufmann
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Eva Jähnigen	Stephan Kühn
■ FDP-Fraktion	
Eberhard Rink	Klaus Rentsch

Neubesetzung des Umlegungsausschusses**nach der Kommunalwahl am****7. Juni 2009 (5. Amtsperiode)****V0027/09**

1. Zur Durchführung von Baulandumlegungsverfahren und vereinfachten Umlegungen nach dem IV. Teil des BauGB wird erneut ein ständiger Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt gebildet. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden und neun Mitgliedern.

2. Für jedes Mitglied aus dem Stadtrat werden zwei Stellvertreter/-innen, für die weiteren Mitglieder und den Vorsitzenden (mit Ausnahme des stellvertretenden Vorsitzenden – zwei Stellvertreter/-innen) wird jeweils ein/-e Stellvertreter/-in gewählt.

Durch Wahl wird der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt wie folgt besetzt:

Vorsitzender:	Jörn Marx, Beigeordneter für Stadtentwicklung
Stellvertreter:	Helmut Krüger, Amtsleiter Städtisches Vermessungsamt

Fünf Mitglieder aus dem Stadtrat:

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Klaus Rentsch	Lothar Klein	Ingo Flemming
Joachim Stübner	Elke Fischer	Dr. Gudrun Böhm
■ Fraktion DIE LINKE.		
Andreas Naumann	Tilo Wirtz	
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Thomas Trepte	Thomas Löser	Stephan Kühn
■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion		
Franz-Josef Fischer	Christoph Hille	Jan Kaboth

Vier weitere Mitglieder:

ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
Prof. Dr. Ing. Franz Reuter Prof. für Bodenordnung und Bodenwirtschaft am Geodätischen Institut der TU Dresden	Prof. Dipl.-Ing. Winfried Himmer Prof. an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW)	-
Andreas Wurff Amtsleiter Amt 61	Andrea Steinhof Abt.-Leiterin Amt 61.3	-
Helmut Krüger Amtsleiter Amt 62	Thomas Locke stellv. Amtsleiter Amt 62	Birgit Schmidt SGL Amt 62.2
Lucia Wecker Stellv. Amtsleiterin Amt 30	Ursula Beckmann Amtsleiterin Amt 63 Fachbereichsleiterin Jurist. Dienst 1	-

Vereinfachte Umlegung Nr. 24 „Krügerstraße“

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten der vereinfachten Umlegung

Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat am 9. Juni 2009 gemäß § 82 Baugesetzbuch

(BauGB) den Beschluss über die vereinfachte Umlegung gefasst. Der Beschluss, bestehend aus einer Bestandskarte (alter

Bestand), einer Umlegungskarte (neuer Bestand) und dem Umlegungsverzeichnis für die Flurstücke Nr. 668/8, 668/9 und

1068/3 (alt) der Gemarkung Loschwitz, ist am 10. August 2009 unanfechtbar geworden. Die Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Das Gebiet der vereinfachten Umlegung ist in der nebenstehenden Karte (ohne Maßstab) dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Dresden, 27. August 2009

gez. Jörn Marx
Vorsitzender
des Umlegungsausschusses



Öffentliche Ausschreibung

Herstellung und Vertrieb der Broschüre „Abfallkalender“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung und den Vertrieb der jährlich erscheinenden Broschüre „Abfallkalender“ ab Jahrgang 2011 öffentlich aus. Produziert wird die Ausgabe für 2011 ab August 2010, vertrieben wird sie im Dezember 2010. Beide Leistungen sollen komplett über Anzeigenerlöse finanziert werden.

Die Ausschreibung hat das Ziel, für diese Leistungen einen Partner zu finden, mit dem ein mindestens dreijähriger Vertrag abgeschlossen werden kann.

1. Herstellung

Art/Form/Farbe/Papier: Bürgerinformation im Format DIN-A5; 4/4-farbig, Offsetdruck, Euroskala; Umschlag 170 g/qm, Innenteil 32 Seiten, 70 g/qm, mittig geheftete vierseitige Bestellkarte 115 g/qm; für alle Papiere: Recyclingpapier
Gestaltung/Satz: nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden; für den Titel wird eine eigenständige kreative Leistung erwartet
Daten: Word-Datei, Excel-Grafiken (per Mail bzw. auf CD)

Auflagenhöhe: 305 000

Bitte kalkulieren Sie folgende Positionen:

1. Gestaltung Titel
2. Satz Innenteil
3. Satz Bestellkarte
4. Druck
5. Rückstichbindung
6. Versand (an drei Dresdner Adressen)
7. pdf-Datei (bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren)
8. Gesamtkosten (netto/brutto)

Hinweis: Die pdf-Datei des komplett gesetzten Abfallkalenders soll jeweils spätestens zum Druckzeitpunkt an den Auftraggeber übergeben werden, damit die Daten rechtzeitig (Ende Dezember) ins Internet gestellt werden können.
Hinweis: Die Gesamtseitenanzahl kann geringer oder höher sein und ist vom Erfolg der Anzeigen-Akquisition abhängig; etwa 15 redaktionelle DIN-A5-Seiten sollten es jedoch immer sein. Die Anzeigeneinhalte müssen mit dem Auftraggeber abgestimmt werden, um Anzeigen zu vermeiden, die gegen die Interessen der Landeshauptstadt Dresden gerichtet sind.

2. Vertrieb

Der Vertrieb des Abfallkalenders schließt alle Dresdner Haushalte ein und ist jeweils für die zweite oder dritte Dezemberwoche vorgesehen.

Angeboten werden sollen folgende Leistungen, weil sie Bestandteil des Vertrages sein werden:

- Verteilung an alle Dresdner Haushalte (derzeit: 274 800)
 - Hinweis: Der Abfallkalender darf nicht gemeinsam mit anderen Druckschriften oder Produkten verteilt werden.
 - Verteilgarantie über 98 Prozent
 - Verteilungsankündigung für alle Haushalte eine Woche vorher (Text vom Auftraggeber)
 - Kontrolle der Verteilung und Auswertung
 - Information an alle Haushalte eine Woche nach der Verteilung (Text vom Auftraggeber)
 - Nachlieferung an Haushalte, die den Abfallkalender nicht bekommen hatten, bis spätestens einen Monat nach Verteilung
3. Gesamtkosten aus 1 und 2 (netto/brutto)

Herstellungs- und Vertriebszeitraum etwa vier Monate

Hinweis: In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 25. September 2009

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist mit ausführlichen Referenzen in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Abfallkalender“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Die Oberbürgermeisterin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt unter Telefon 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de.

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882779, Fax: 4882771, E-Mail: ASchieritz@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Beförderung von Dienstpost und Verbrauchsmaterial (Kurierdienst), 01067 Dresden; sonstige Angaben: genaue Angaben zu den Leistungsarten je Los sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen. **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/126/09, Beförderung von Dienstpost und Verbrauchsmaterial (Kurierdienst) im Stadtgebiet der LH Dresden;** Los 1: Tourenplan 1, Los 2: Tourenplan 2, Los 3: Tourenplan 3, Los 4: Tourenplan 4, Los 5: Schulpost. Es besteht die Option auf Vertragsverlängerung um 1 Jahr bis spätestens 31.12.2011. Zuschlagskriterien: Preis 80 %, Darstellung Absicherung kurzfristiger Personalausfälle 20 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: das Angebot kann auch für nur ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/126/09; Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.09.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterla-
- gen 02.2/126/09: 9,64 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/126/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 01.10.2009, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezeugnis (nicht Gewerbezeugnisregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Lizenz der Bundesnetzagentur (Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, mindestens Lizenz C, D und E). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 02.11.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882135, Fax: 4882509, E-Mail: SPetrasek@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01069 Dresden; sonstige Angaben: genaue Anschriften der einzelnen Objekte sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen. **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/055/09; Mietservice von Damenhygienebehältern zur Ausstattung von Sanitärräumen in Verwaltungsgebäuden der Landeshauptstadt Dresden.** Anlieferung und Übergabe/Abnahme: je vom 04.01.2010 bis 15.01.2010; Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/055/09; Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2013
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 03.09.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/055/09: 8,84 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/055/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte Tel.: (0351) 4203210.
- i) 15.09.2009, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezeugnis (nicht Gewerbezeugnisregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 13.11.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01324 Dresden; Auftragsgegenstand: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die Lernförderung Makarenko, AST „Pestalozzi“, Luboldstr. 15, 01324 Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: STOLL Gebäude-Service, Nikolaistr. 6-10, 04109 Leipzig. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 21.09.2009 einsehbar.
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb IT Dienstleistungen, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4884520, Fax: 4884503, E-Mail: WSchrage@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; Auftragsgegenstand: Beratung und Unterstützung bei der Datenbankmigration von SAP-Systemen nach DB2; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: IBM Deutschland GmbH, Pascalstr. 100, 70569 Stuttgart. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 21.09.2009 einsehbar.

Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Pfeil, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 351 4883868, Fax: 4883805, E-Mail: TPfeil@Dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Neubau Vitzthum-Gymnasium mit einer Dreifeldsporthalle**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: 01217 Dresden, Paradiesstr. 35; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los VE 313-1 Fliesen- und Plattenarbeiten Schule; Los VE 321-1 textile Vorhänge Schule; Los VE 321-2 textile Vorhänge Sporthalle; Los VE 323-1 Sanitärrennwände Schule; Los VE 324 Schließanlage; Los VE 326 Baureinigung; Beschreibung siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45214000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvor-

schläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B, Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten

Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Betriebsdeckungs- und Berufshaftpflichtversicherungsbescheinigung. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auf-

traggeber: 0003/09, Los 313-1 Fliesen- und Plattenarbeiten Schule; Los 321-1 textile Vorhänge Schule; Los 321-2 textile Vorhänge Sporthalle; Los 323-1 Sanitärrennwände Schule; Los 324 Schließanlage; Los 326 Baureinigung

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0003/09_Los VE 313-1: 70,81 EUR; 0003/09_Los VE 321-1: 27,01 EUR; 0003/09_Los VE 321-2: 14,40 EUR; 0003/09_Los VE 323-1: 26,69 EUR; 0003/09_Los VE 324: 12,71 EUR; 0003/09_Los VE 326: 16,20 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/09_Los### an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0003/09_Los VE 313-1: 29,75 EUR; 0003/09_Los VE 321-1: 17,85 EUR; 0003/09_Los VE 321-2: 11,90 EUR; 0003/09_Los VE 323-1: 17,85 EUR; 0003/09_Los VE 324: 11,90 EUR; 0003/09_Los VE 326: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

Sauna und NacktBaden
für **NachtSchwärmer** Samstag, 5. September 2009
und jeden ersten Samstag im Monat von September bis April 22 bis 2 Uhr
Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 - 710 900, www.geibeltbad-pirna.com

Der Jahresabschluss der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH zum 31.12.2007 wurde am 16.12.2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH zum 31.12.2008 wurde am 18.08.2009 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Daten zur Veröffentlichung:

Internet-Adresse: www.ebundesanzeiger.de

Art der Bekanntmachung: Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht

gez. Gefreter, Geschäftsführer

gez. Walther, Geschäftsführer

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 15.12.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus I, 3. OG, Zi. 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 19.08.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Meyer & Bassin/Heinle, Wischer und Partner, Herr Maschke, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 477700, Fax: 4777011, E-Mail: dresden@heinlewischerpartner.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Koppe, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 313-1 - Fliesen- und Plattenarbeiten Schule; 1) Kurze Beschreibung: 300 m² Reaktionsharzabdichtung; 435 m² keramische Bodenfliesen; 1600 m² Bodenbelag Betonwerkstein; 226 St. Winkelstufen Betonwerkstein; 1400 m² keramische Wandfliesen; 12 St. Sauberlaufmatten; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:

Beginn: 08.02.2010; Ende: 14.05.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 24.09.2009, 9.30 Uhr; LOS Nr.: VE 321-1 - textile Vorhänge Schule; 1) Kurze Beschreibung: 11 St. Totalverdunklungsanlagen; 6 St. Verdunklungsanlagen; 38 St. offene Rollos; 8 St. Vertikal-Jalousien; 1 St. Bühnenvorhang; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.03.2010; Ende: 21.05.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 24.09.2009, 11.30 Uhr; LOS Nr.: VE 321-2 - textile Vorhänge Sporthalle; 1) Kurze Beschreibung: 2 St. Trennvorhanganlagen; 128 m² Ballfangnetz; 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 05.01.2010; Ende: 04.05.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 24.09.2009, 13.00 Uhr; LOS Nr.: 323-1 - Sanitärtrennwände Schule; 1) Kurze Beschreibung: 85 m Trennwandanlage;

45 St. Türelemente, Zubehörteile; 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.03.2010; Ende: 14.05.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 24.09.2009, 13.30 Uhr; LOS Nr.: VE 324 - Schließanlage; 1) Kurze Beschreibung: Generalhauptschlüsselanlage, 225 St. Profildoppelzylinder; 55 St. Profilhalbzylinder; 30 St. Zylindereinsätze; 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.02.2010; Ende: 28.05.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 24.09.2009, 14.00 Uhr; LOS Nr.: VE 326 - Baureinigung; 1) Kurze Beschreibung: 6700 m² Böden aus Linoleum; 1150 m² Böden mit Werksteinbelag; 1760 m² elementierte Wandverkleidung; 1740 m² Wände mit keramischem Belag; 1200 m² Konstruktionsbauteile aus Stahl; 1180 St. Reinigung von Wand- und Deckenbeleuchtung; 1600 m² Reinigen Glasflächen, Warmfassaden Alu, 4 m; 2500 m²;

Reinigen Glasflächen, Warmfassaden Alu, 12 m; Sanitäreinrichtungen; Geländer; 2100 m² Verkleidung aus Aluminiumtafeln außen; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 02.04.2010; Ende: 30.07.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 24.09.2009, 14.30 Uhr



SDV · 35/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Bundesstart im KIF „LOL“ – Die Fete geht weiter

Erinnern Sie sich noch an „La Boum – Die Fete“ Anfang der 80er? Sind Sie seitdem auch knapp 30 Jahre älter geworden? Nicht ärgern, denn dann geht es Ihnen wie Sophie Marceau und allen anderen auch. Aber die Fete geht trotzdem weiter. Nur können die damaligen Teenies jetzt die Rolle der seriösen Eltern einnehmen und mit Entsetzen feststellen, dass ihre Kinder mit der ersten Liebe und dem „Erwachsenwerden“ ähnliche pubertäre Probleme haben, wie die Generationen zuvor. LOL ist keine Fortsetzung der „La Boum Filme“



aber erneut eine liebevolle Geschichte einer 15-jährigen, lebensfroh, selbstbewusst, aber doch von Liebeskummer und einem gespannten Verhältnis zu ihrer Mama geplagt.

Und wenn Mama von Sophie Marceau gespielt wird und Christa Theret als Tochter Lola ebenso locker und unterhaltsam agiert, wie einst die Marceau, dann ist das genau der Film, den sich unter 20 ebenso erfreut anschauen kann, wie 50+.

Schon lange über 50 ist Spaniens Regie-Genie Pedro Almodóvar, der auch in seinem neusten Film ZERRISSENE UM-

ARMUNGEN wieder einmal Frauen und Männer bis an den Rand des Nervenzusammenbruchs führt. Junger Regisseur verliebt sich in attraktive Hauptdarstellerin, die aber leider schon mit dem Produzenten liiert ist. Siegt die Liebe oder siegt das Geld?

Raffiniert verschachtelte „Film im Film Geschichte“ mit Penélope Cruz.

Personenzentrierte Gesprächsführung

2jährige Weiterbildung für Personen in psychosozialen, pädagogischen, medizinischen oder pflegenden Berufen sowie allgemein in Leitungspositionen und für alle, die den Wunsch haben, ihre eigene Entwicklung und die ihnen nahe stehender Menschen zu fördern

Ausbildungsbeginn: 20./21.11.09 Ort: Semperstr. 2a, 01069 Dresden
Infoveranstaltung: 10.09.09 18 Uhr Telefon: (0351) 4779411

www.ehs-sofi.de/weiterbildungen/5-personenzentrierte-gespraechsfuehrung.html



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:

Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden

Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



INFAHRT
MOBIL • INFORMIERT

Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB



Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden

Tipps und Trends aus der Region
Kompakte Informationen
Kurzweilige Unterhaltung
Service für Fahrgäste



Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com



www.infahrt.info



www.elbtv.de





Schwarzer Hals Gelbe Zähne
Fußballfans von Dynamo Dresden
Teil 2
s Gelbe Zä
dresdner edition

Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen.

Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition